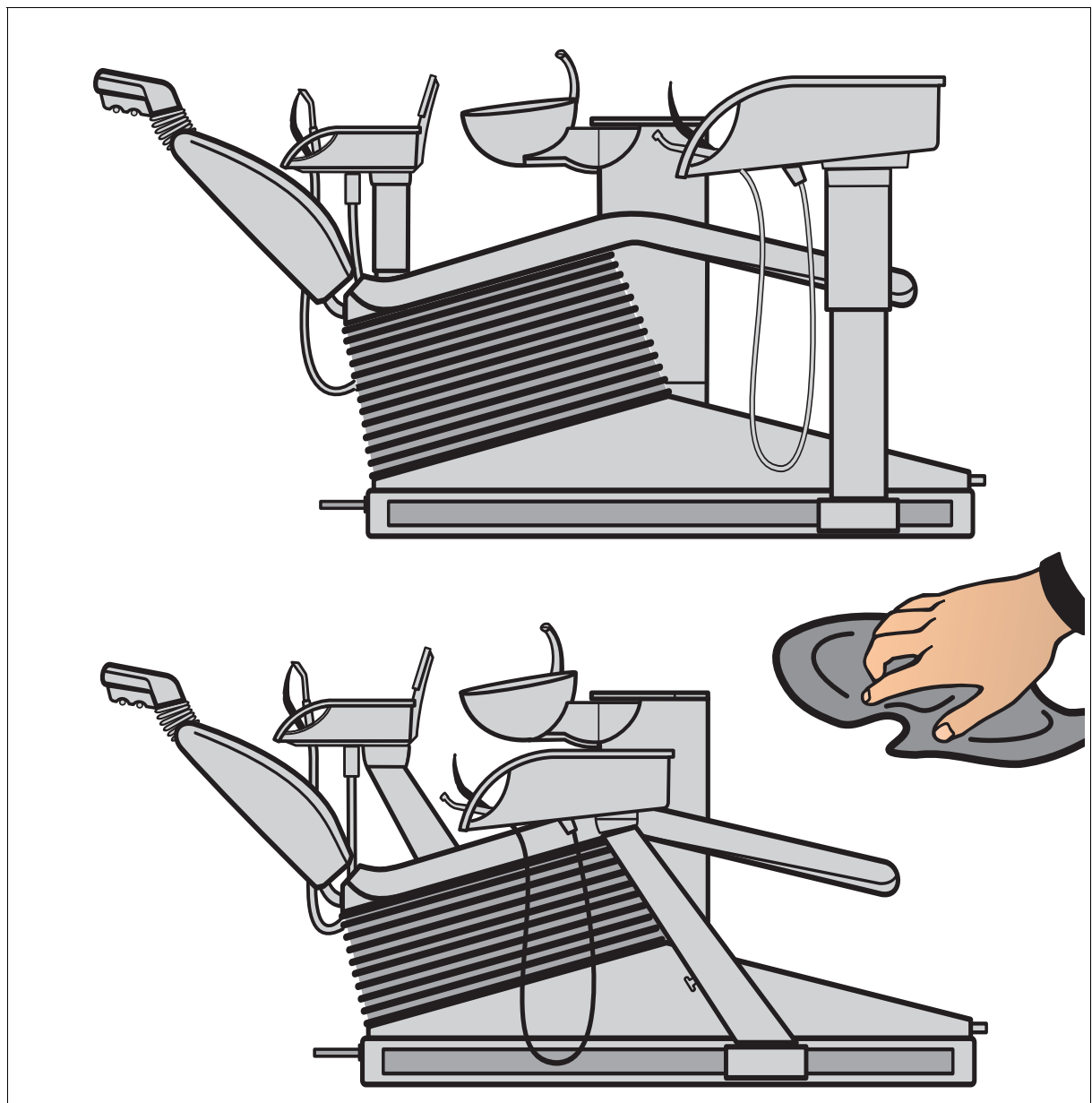


C2⁺, M1⁺

Pflege und Reinigung durch das Praxisteam

Deutsch



Allgemeine Hinweise

Pflege und Reinigung durch das Praxisteam

Sehr geehrter Anwender, zur Werterhaltung und sicheren Funktion Ihres Behandlungsplatzes ist es erforderlich, diesen regelmäßig zu pflegen, zu reinigen und zu desinfizieren.

Die von Ihnen durchzuführenden Arbeitsschritte sind in diesem Dokument beschrieben.

Hygiene und Desinfektion

Zur Hygiene und Desinfektion sind die nationalen Anforderungen und Empfehlungen zu beachten (z.B. RKI, ADA, CDC u.a.).

Pflege- und Reinigungsmittel

ACHTUNG

Verwenden Sie nur die von SIRONA zugelassenen Pflege- und Reinigungsmittel sowie Fette.

Eine ständig aktualisierte Liste der zugelassenen Mittel kann unter **REF 59 70 905** von der Sirona-Homepage im Internet abgerufen werden: ⇒ www.sirona.com

Wenn Sie keine Zugangsmöglichkeit zum Internet haben, nutzen Sie eine der beiden nachfolgenden Möglichkeiten zum Bestellen der Liste:

- Bestellung bei dem für Sie zuständigen Dentaldepot
- Bestellung bei Sirona
Tel: ++49 (0) 62 51 / 16-16 16
FAX: ++49 (0) 62 51 / 16-18 18

Wartung der Behandlungseinheit durch den Servicetechniker

Trotz hervorragender Qualität Ihres Behandlungsplatzes und regelmäßiger Pflege durch das Praxisteam ist es im Interesse der Betriebssicherheit erforderlich, dass in festgelegten Zeitabständen Inspektionen und Wartungen durch den Servicetechniker durchgeführt werden.

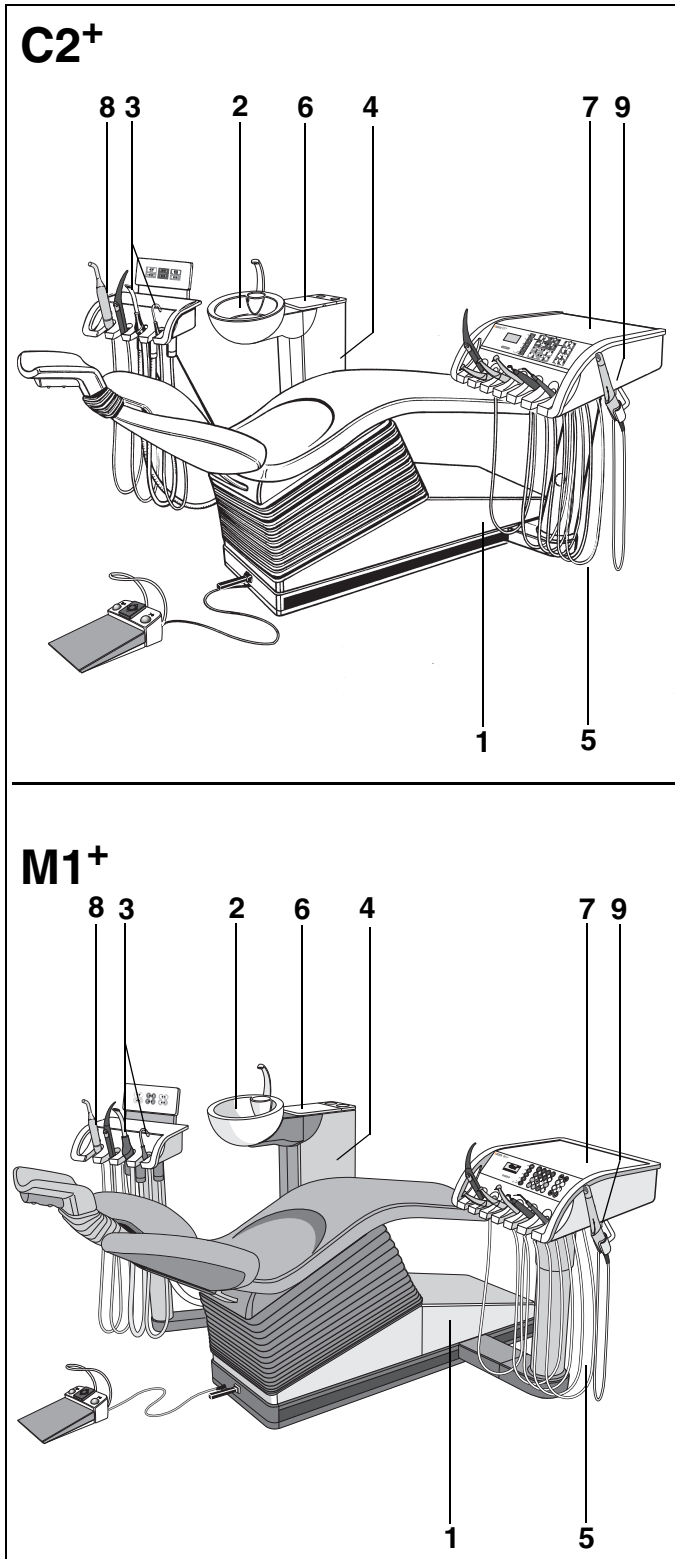
Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte Ihrer Gebrauchsanweisung.

Ihr C2+, M1+-Team

Inhaltsverzeichnis

1	Anschlusskasten.....	5
2	Speischale.....	6
3	Sauganlage	7
	3.1 Pflege.....	7
	3.2 Desinfektion bei Trockenabsaugung	7
	3.3 Desinfektion bei Nassabsaugung	8
	3.4 Saughandstücke	9
	3.5 Saugschläuche reinigen	10
	3.6 Saugschläuche thermodesinfizieren.....	11
4	Amalgam – Abscheidung	12
	4.1 Amalgamabscheider tauschen	12
	4.2 Siphon säubern.....	13
5	Instrumentenschläuche	14
	5.1 Instrumentenschläuche abnehmen, austauschen	14
	5.2 Überprüfung der Durchflussmenge an der SPRAYVIT L.....	15
	5.3 Turbinenschlauch	15
6	Desinfektionsanlage	16
	6.1 Mikrobiologische Kontrolle des Wassers	16
	6.2 Purge / Auto Purge – Funktion (Durchspülen der Wasserwege).....	17
	6.3 Sanierung	20
7	Oberflächen / O-Ringe	26
8	Polymerisationslicht Satelec Mini L.E.D.	29
	8.1 Pflege und Reinigung des Handstücks und der Anschlussleitung.....	29
	8.2 Pflege und Reinigung des Lichtleiters und des Blendschutzes	29
9	Videokamera SIROCAM 3 / SIVISION 3 und Monitor.....	30
	9.1 Pflege und Reinigung der SIROCAM 3	30
	9.2 Pflege und Reinigung der SIROCAM C.....	31
	9.3 Pflege und Reinigung des Monitors.....	31
10	Sicherheitsschalter überprüfen	32

Übersicht



Die in der Übersicht angegebenen Ziffern entsprechen der Kapitelnummerierung im Inhaltsverzeichnis.

Somit können Sie die durchzuführenden Arbeiten schnell in diesem Dokument finden.

1 Anschlusskasten

2 Speischale

3 Sauganlage

4 Amalgam – Abscheidung

5 Instrumentenschläuche

6 Desinfektionsanlage

7 Oberflächen

8 Polymerisationslicht Satelec Mini L.E.D

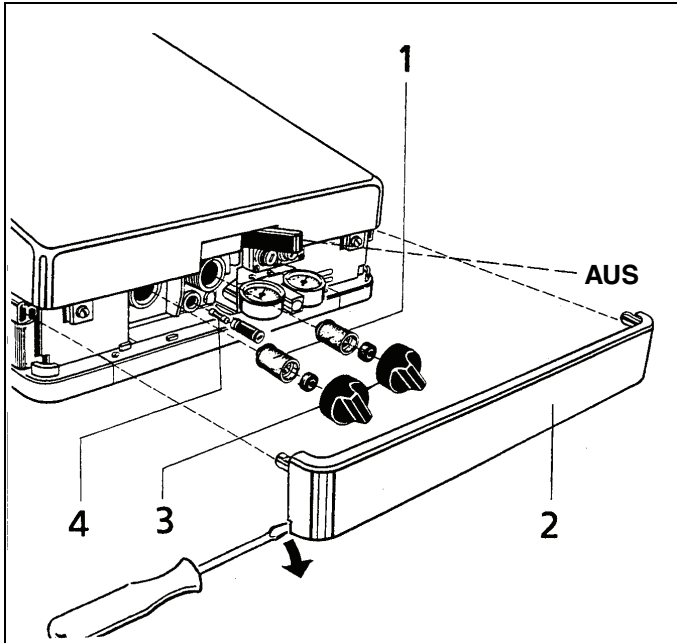
9 Videokamera SIROCAM 3 / SIROCAM C SIVISION 3

10 Sicherheitsschalter überprüfen

Die Pflege der nachfolgend genannten Produkte entnehmen Sie bitte der jeweils mitgelieferten Gebrauchsanweisung:

- Spritze **SPRAYVIT**
- Hand- und Winkelstücke **T1 CLASSIC, T1 LINE** bzw. **T1 TITAN**,
- **Elektromotoren**
- **Turbinen**
- Zahnsteinentferner **SIROSONIC L**
- Elektrochirurgiegerät **SIROTOM**
- Videokamera **SIROCAM 3**
- Geräteleuchte **SIROLUX FANTASTIC**

1 Anschlusskasten



Filter für Wasser und Luft auswechseln

Sollten Sie Veränderungen der Mediendurchflüsse feststellen, kontrollieren Sie bitte die Filter für Wasser und Luft (1) auf Durchlässigkeit. Wenn nötig wechseln Sie diese aus.

- Hauptschalter **AUS**-schalten.
- Die Verkleidung **2** abhebeln (Schraubendreher).
- Schraubkappen **3** entfernen und Filter **1** auswechseln.

Für Nachbestellungen:

Filter: Bestell - Nr. 14 43 436

Hauptsicherung

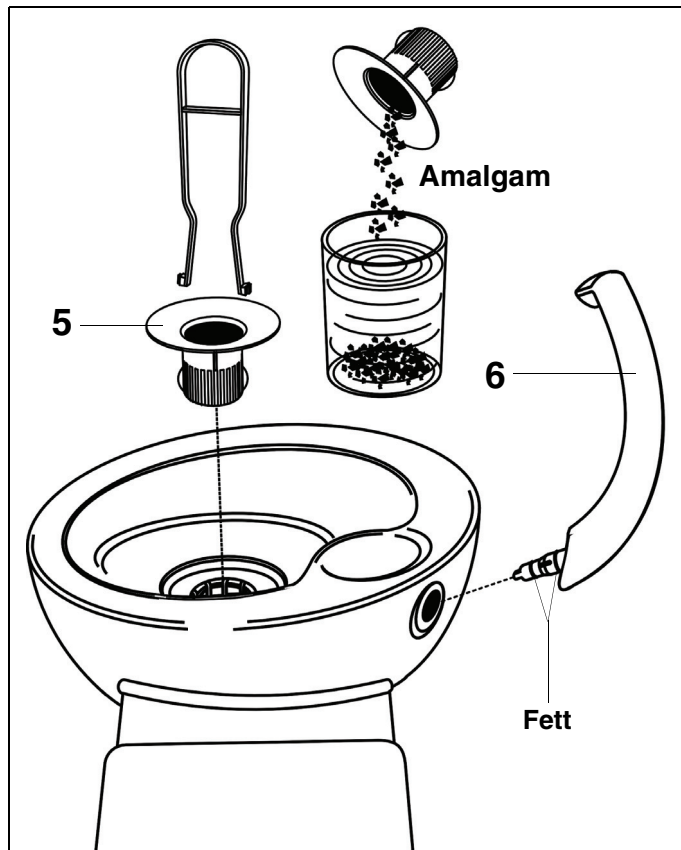
Die **Hauptsicherung** (4) befindet sich unterhalb des Luftfilters.

Für Nachbestellungen:

Geräte-Hauptsicherung für 230V~: T 6,3AH, 250V~, Bestell-Nr. 10 77 452

Geräte-Hauptsicherung für 100V~/ 115V~: T 10AH, 250V~, Bestell-Nr. 10 77 460

2 Speischale



Nach jedem Patienten

Speischale reinigen.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie nur die von Sirona zugelassenen Reinigungsmittel (siehe Seite 2, Allgemeine Hinweise)!

⚠ VORSICHT

Keine haushaltsüblichen Reinigungs- und Pflegemittel verwenden. Schäumende haushaltsübliche Reinigungsmittel führen zum Ansaugen von Schaum und Wasser in das trockene Absaugsystem und können zu Schäden an der Saugmaschine führen.

Täglich zur Mittagszeit und am Ende des Arbeitstages

Goldfänger (5) herausnehmen und reinigen.

Amalgamreste in einem geschlossenen Behälter mit Wasser sammeln und bei Austausch des Amalgamrotors (siehe Seite 12) durch Einfüllen in den Rotor mit entsorgen.

Nach dem Reinigungsvorgang muss zum Nachspülen mindestens 1 Liter Wasser in die Speischale eingefüllt werden.

⚠ VORSICHT

Amalgamreste im Goldfänger nicht in die Speischale oder in das Waschbecken entsorgen!

Wöchentlich

Mundglasauslauf (6) oder ggf. Hydrokolloidadapter herausziehen und reinigen.

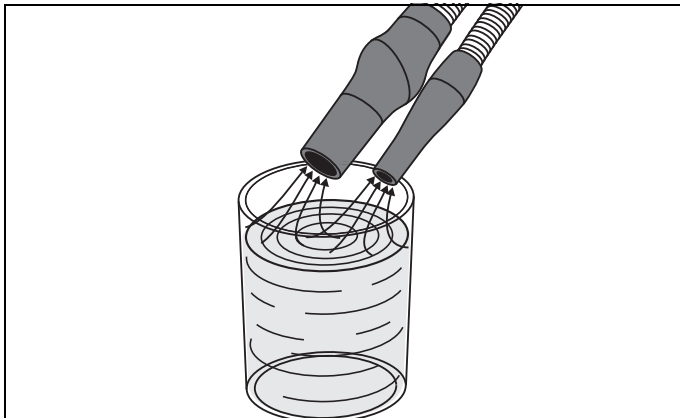
Vor dem Einstecken des Mundglasauslaufes bzw. des Hydrokolloidadapters die O-Ringe leicht fetten.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie nur die von Sirona zugelassenen Fette (siehe Seite 2, Allgemeine Hinweise)!

3 Sauganlage

3.1 Pflege

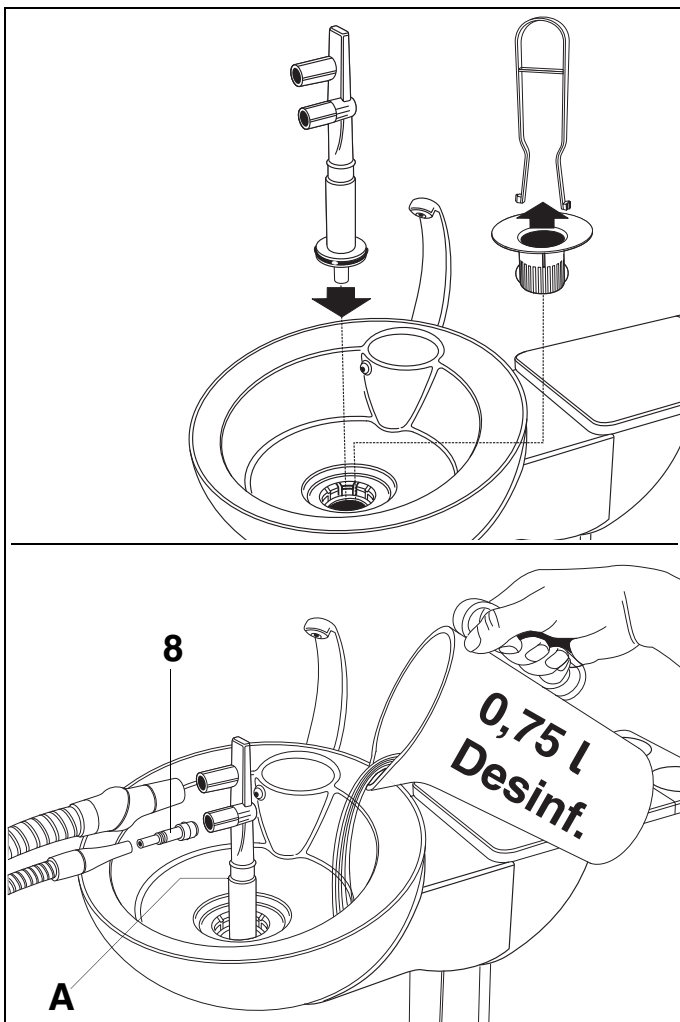


Nach jedem Patienten

Um die stete Einsatzbereitschaft der **Absauganlage** zu gewährleisten, muss **nach jedem Patienten**, vor allem nach jedem blutigen Eingriff und nach Gebrauch von Wasserstoffperoxid (H_2O_2), über die benutzten Saugschläuche ein großes Glas kaltes, klares Wasser abgesaugt werden.

Bei **Langzeitbehandlungen** muss mindestens **alle 60 Minuten** ein Glas Wasser abgesaugt werden.

3.2 Desinfektion bei Trockenabsaugung



Täglich zur Mittagszeit und am Ende des Arbeitstages

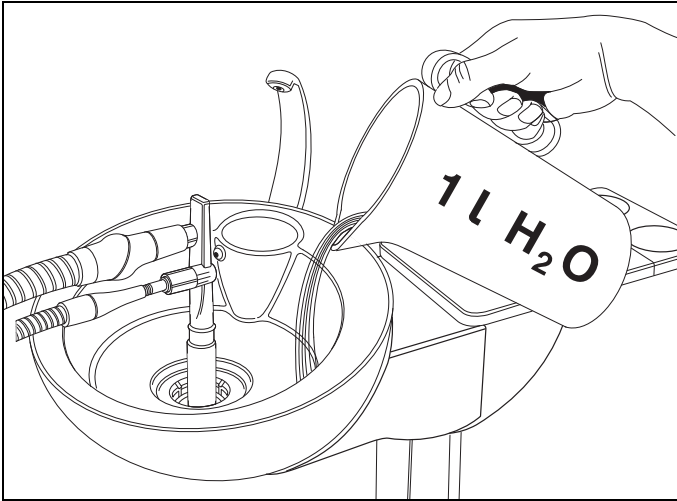
Die Sauganlage wird täglich mit keimhaltigen Sekreten, Speichel und Blut belastet. Aus hygienischen Gründen ist deshalb die Desinfektion mit einem von Sirona freigegebenem Reinigungs- und Desinfektionsmittel unbedingt erforderlich.

! VORSICHT

Verwenden Sie nur die von Sirona zugelassenen Reinigungs- und Desinfektionsmittel (siehe Seite 2, Allgemeine Hinweise)!

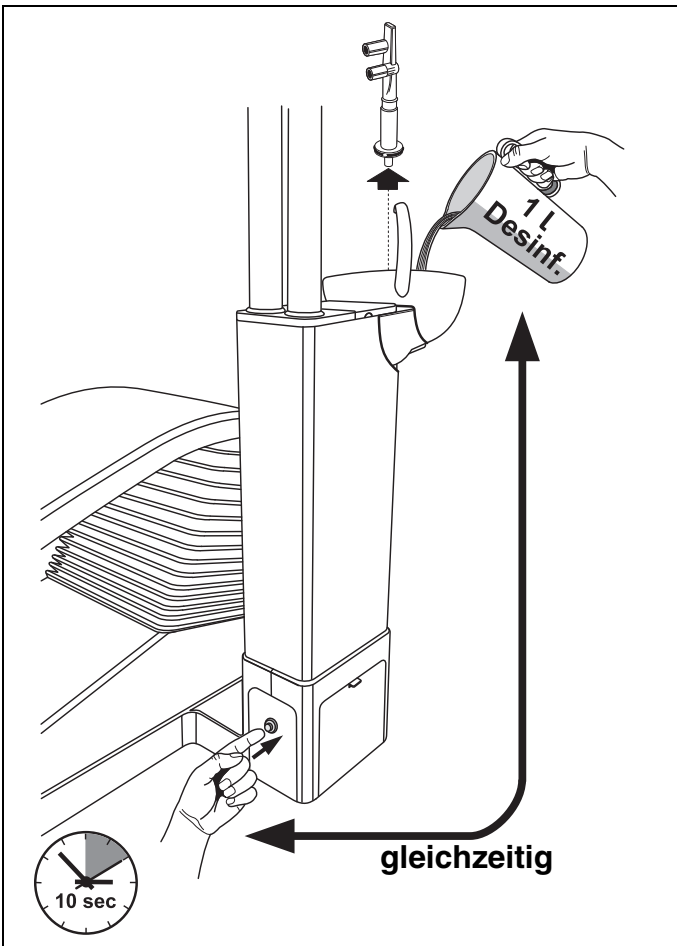
Keine Waschmittel oder andere Desinfektionsmittel benutzen!

- Reinigungslösung in einem separatem Gefäß nach Herstellerangaben ansetzen und **gut durchmischen**.
- Goldfänger herausnehmen.
- Speischale reinigen.
- Reinigungsadapter bis zum Anschlag einstecken. Für den Speichelsauger-Schlauch muss das Zwischenstück (8) in den Reinigungsadapter gesteckt werden.
- Reinigungslösung bis zur Füllgrenze **A** in die Speischale einfüllen (ca. 0,75 Liter).
- Saugschläuche aus ihren Köchern entnehmen und möglichst gleichzeitig seitlich am Reinigungsadapter aufstecken.
- Die Reinigungslösung wird abgesaugt. Einwirkzeit nach Angabe des Herstellers beachten!



- Nach dem Reinigungsvorgang muss mindestens 1 Liter Wasser in die Speischale eingefüllt und abgesaugt werden, damit die Saugschläuche keine Rückstände des Desinfektionsmittels aufweisen.
- Nach Beendigung des Saugvorganges die Schläuche abziehen und in Ihren Köchern ablegen.
- Reinigungsadapter entnehmen.
- Danach Goldfänger wieder einsetzen.

3.3 Desinfektion bei Nassabsaugung



Separierautomatik und ggf. Amalgamabscheider sind hierbei nicht in der Wassereinheit eingebaut. Separation und Amalgamabscheidung erfolgen zentral.

Täglich zur Mittagszeit und am Ende des Arbeitstages

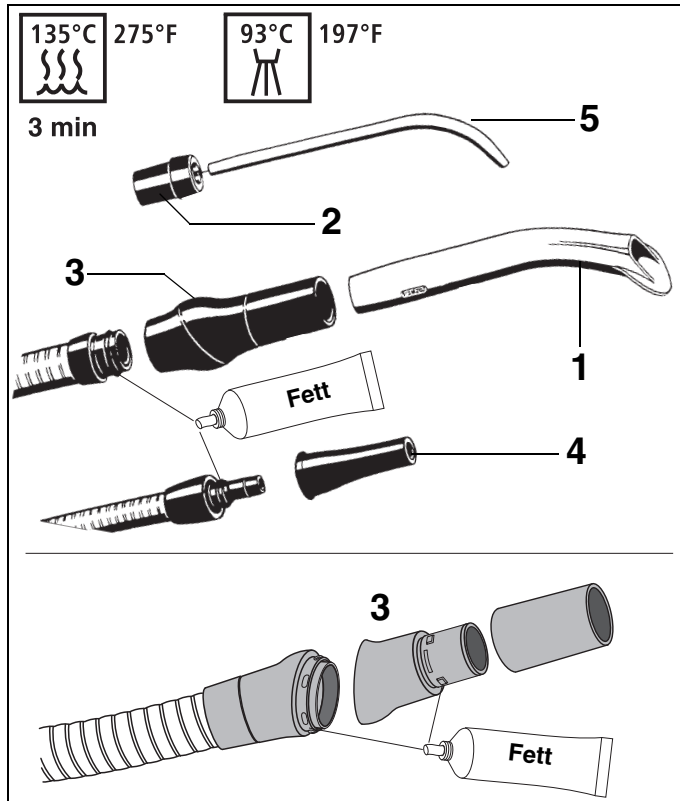
- Die Sauganlage wie unter 3.2 **Desinfektion bei Trockenabsaugung** beschrieben, mit einem geeigneten Reinigungs- und Desinfektionsmittel durchspülen.
- Ist die Flüssigkeit über die beiden Saugschläuche abgesaugt, den Reinigungsadapter entnehmen.
- Anschließend einen Liter Desinfektionslösung in die Speischale gießen und **dabei** ca. 10 Sekunden lang die Taste (Pfeil) drücken.
Durch den Tastendruck gelangt die Reinigungs- und Desinfektionsflüssigkeit von der Speischale aus über das Speischalenventil in die Vakuumleitung.
- Danach Goldfänger wieder einsetzen.

! VORSICHT

Verwenden Sie nur die von Sirona zugelassenen Reinigungs- und Desinfektionsmittel (siehe Seite 2, Allgemeine Hinweise)!

Keine Waschmittel oder andere Desinfektionsmittel benutzen!

3.4 Saughandstücke



Sterilisation

Folgende Teile sind sterilisierbar:

- die Saugkanüle (1)
- das Zwischenstück (2)
- das Saughandstück (3)
- das Handstück (4) des Speichelsaugers
- und die chirurgische Absaugkanüle (5)

Sterilisation nur im Autoklaven bei 135 °C, 2,1 bar, 3min.

Thermodesinfektion

Alle Teile können bei 93 xC thermodesinfiziert werden.

Desinfektion

Alle Teile können mit Desinfektionslösung besprüht oder abgewischt werden.

! VORSICHT

Verwenden Sie nur die von Sirona zugelassenen Reinigungsmittel (siehe Seite 2, Allgemeine Hinweise)!

O-Ringe danach an den Trennstellen fetten!

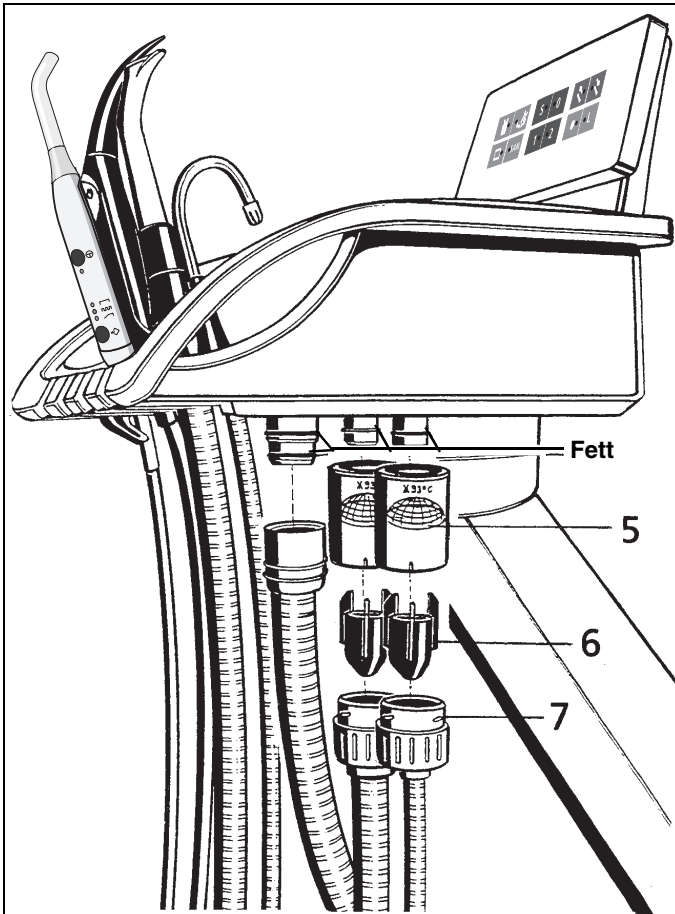
Wöchentlich

Saughandstück am Gelenk trennen, reinigen und Trennstellen fetten.

! VORSICHT

Verwenden Sie nur die von Sirona zugelassenen Fette (siehe Seite 2, Allgemeine Hinweise)!

3.5 Saugschläuche reinigen



Die Schläuche von Speichelsauger und Saugkanüle sowie der Verbindungsschlauch zur Wassereinheit können zum Durchspülen unter fließendem Wasser oder zur Thermodesinfektion vom Helferinelement abgezogen werden.

- Den Behandlungsplatz AUSschalten!
- Saugschläuche von den Filtergehäuse-Oberteilen (5) abschrauben.
- Schläuche unter fließendem Wasser durchspülen.

Täglich die Gehäuse-Oberteile (5) mit **Filtereinsätzen gründlich reinigen**.

Die Filtergehäuse-Oberteile können thermodesinfiziert werden.

Die **Auffangbehälter** (6) für Amalgamreste bei nachlassender Saugkraft, sonst **einmal täglich**, aus den Unterteilen (7) herausnehmen. Amalgamreste in einem separaten Behälter unter Wasser lagern und bei Austausch des Amalgamrotors (siehe Seite 12) durch Einfüllen in den Rotor mit entsorgen.

⚠ VORSICHT

Amalgamreste nicht in die Speischale oder in das Waschbecken entsorgen!

Wenn die Schlauchoberflächen durch den Gebrauch von Desinfektionsmitteln klebrig geworden sind, Schläuche mit handelsüblichem Geschirrspülmittel reinigen und bei Bedarf danach leicht mit Talkum pudern.

Vor dem Aufstecken der Schläuche die O-Ringe an den Anschlussstücken fetten.

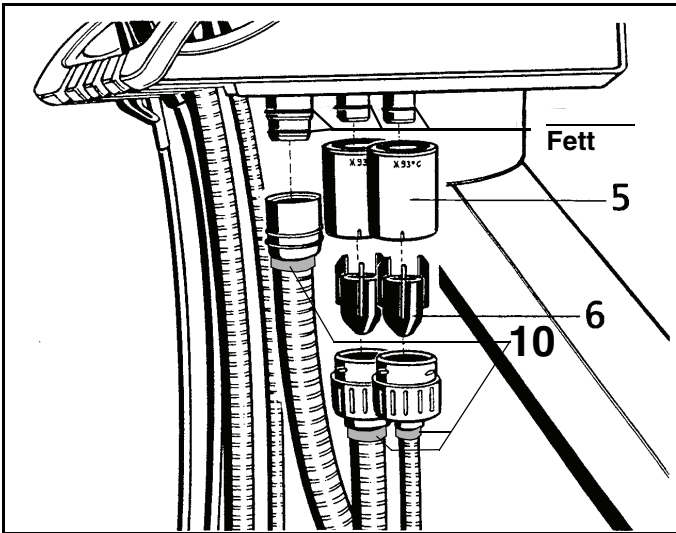
⚠ VORSICHT

Verwenden Sie nur die von Sirona zugelassenen Fette (siehe Seite 2, Allgemeine Hinweise)!

Die Schläuche müssen fest einrasten.

Sollte das Gerät mit einem 3. Saugschlauch ausgestattet sein, so ist die Reinigung sinngemäß durchzuführen.

3.6 Saugschläuche thermodesinfizieren



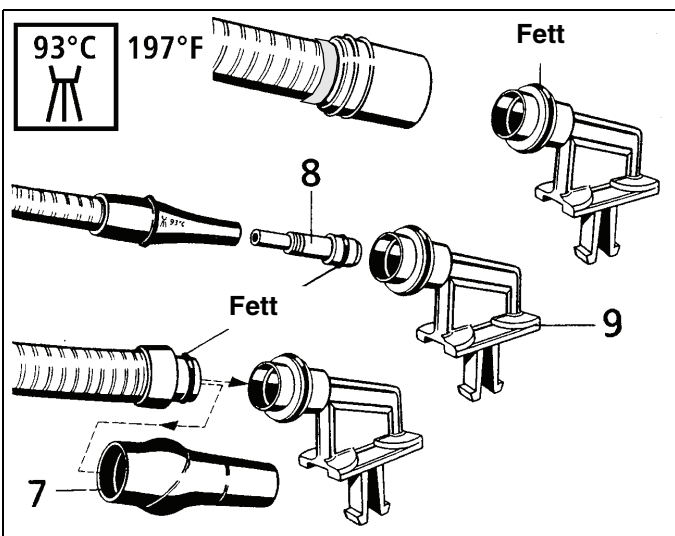
Standardmäßig ist das Gerät mit **nicht thermodesinfizierbaren** Saugschläuchen ausgestattet.

Als Sonderzubehör kann es jedoch **thermodesinfizierbare** Saugschläuche besitzen. Diese sind dann türkisarben markiert (10).

⚠ VORSICHT

Nur Schläuche mit dem türkisarbenen Markierungsring (10) sind thermodesinfizierbar!

- Den Behandlungsplatz **AUS**schalten.
- Saugschläuche und Verbindungsschlauch von Helferinelement und Wassereinheit abziehen.
- Filtergehäuse-Oberteile 5 und Auffangbehälter für Amalgam 6 entfernen.



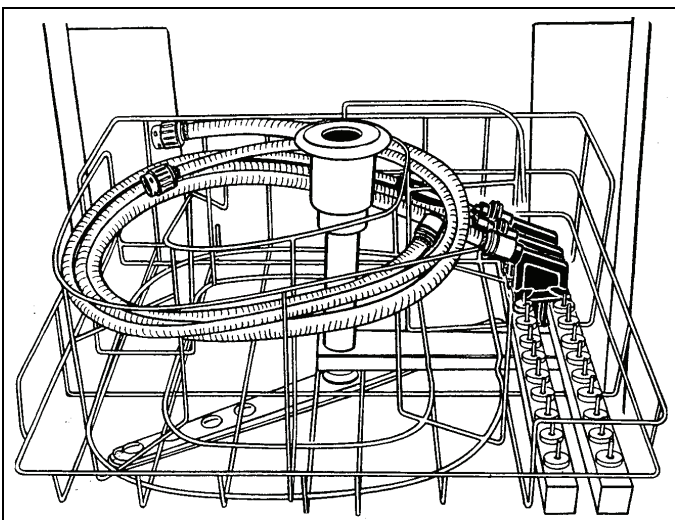
Handstück (7) vom Saugschlauch abziehen.

Für den Speichelsaugerschlauch muss das Zwischenstück (8) in den Schlauchhalter (9) gesteckt werden.

O-Ringe fetten.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie nur die von Sirona zugelassenen Fette (siehe Seite 2, Allgemeine Hinweise)!



Schlauchhalter wie gezeigt auf die Schienen im Thermodesinfektor (Fa. Miele) stecken.

Saugschläuche auf die Schlauchhalter stecken und in den zum Thermodesinfizieren vorgesehenen Drahteinsatz (Fa. Miele) legen.

Thermodesinfizieren bei max. 93 °C.

Vor dem Aufstecken der Schläuche an das Helferinelement die O-Ringe an den Anschlussstücken fetten.

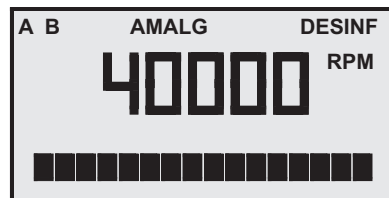
Die Schläuche müssen fest einrasten.

Schlauchhalter für Thermodesinfektor Fa. Miele

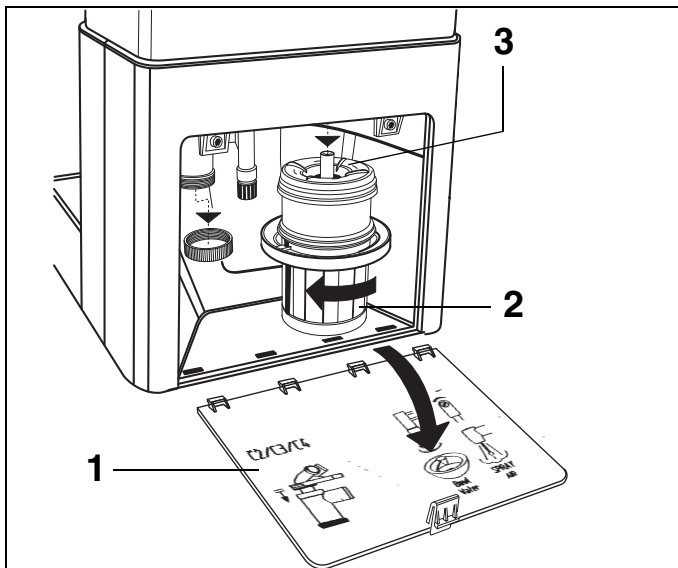
Bestell-Nr. 89 18 757

4 Amalgam – Abscheidung

4.1 Amalgamabscheider tauschen



Wenn auf dem Display am Arztelement die Anzeige **AMALG** erscheint, muss der Amalgamabscheider getauscht werden.



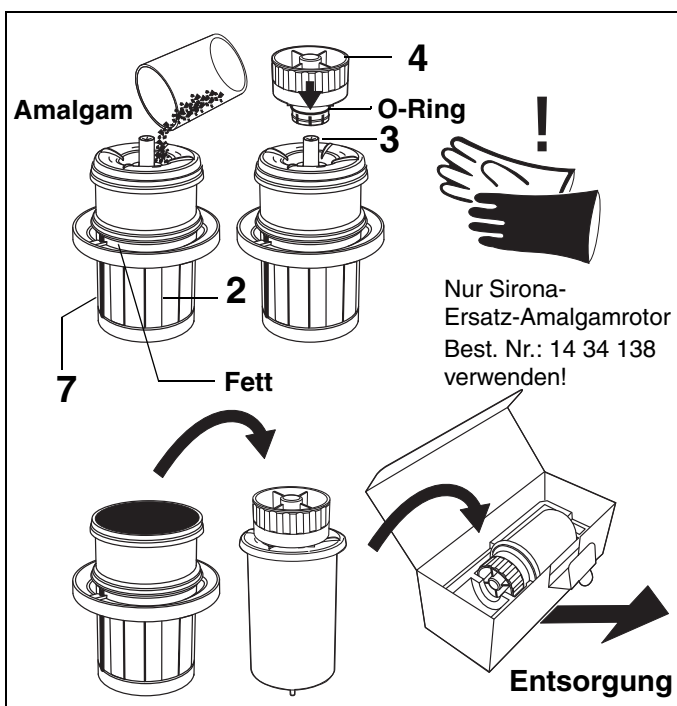
Gehen Sie zum Tauschen des Amalgamabscheiders wie folgt vor:

- **Desinfektion** durchführen wie im Kapitel 3 „Sauganlage“ beschrieben.

i HINWEIS

Tragen Sie bei diesen Arbeiten Arbeitshandschuhe!

- **Klappe (1)** am Sockel der Wassereinheit öffnen. **Gerät NICHT ausschalten!**
- **Unterteil (2) des Amalgamabscheiders mit Rotor (3)** in Pfeilrichtung drehen, bis es sich leicht abnehmen lässt.
- ☑ Die Anzeige **AMALG blinkt** auf dem Display des Arztelementes und es ertönt **ein Signalton**.

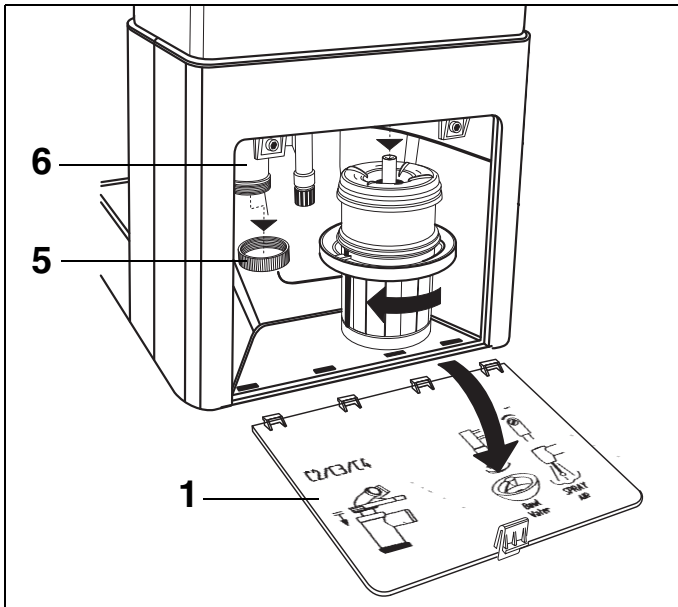


- Gesammelte Amalgamreste aus den Saugschläuchen und der Speiseshale zur Entsorgung in den ausgebauten Rotor einfüllen (siehe Seiten 6 und 10).
- **Unterteil senkrecht halten** und **Transportkappe (4) bis zum Einrasten** aufstecken. Dabei wird ein Bindemittel frei. Deshalb die **Transportkappe nicht mehr abnehmen!**
- **Rotor mit Kappe** aus dem Unterteil herausnehmen und zur Entsorgung in der Spezialverpackung versenden.
- **Neuen Rotor (3)** in das Unterteil (2) einsetzen. **Keinen gebrauchten oder recycelten Rotor verwenden!**
- Unterteil wieder montieren, **bis zum Anschlag** entgegen der Pfeilrichtung drehen. Der Steg (7) muss beim Aufstecken zum Stuhl hin zeigen und nach dem Festdrehen zum Siphon (6).
- ☑ **Blinkt nach dem Einsetzen** des Rotors die Anzeige **AMALG** am Display weiter und der **Signalton bleibt**, so ist das Unterteil nicht richtig verriegelt!
- **Klappe (1)** wieder schließen.

i HINWEIS

Der im Amalgamabscheider befindliche Rotor (3) muss unabhängig vom Aufleuchten der Anzeige **AMALG** mindestens **einmal pro Jahr** getauscht werden, andernfalls können unangenehme Geruchsentwicklungen entstehen.

4.2 Siphon säubern



i HINWEIS

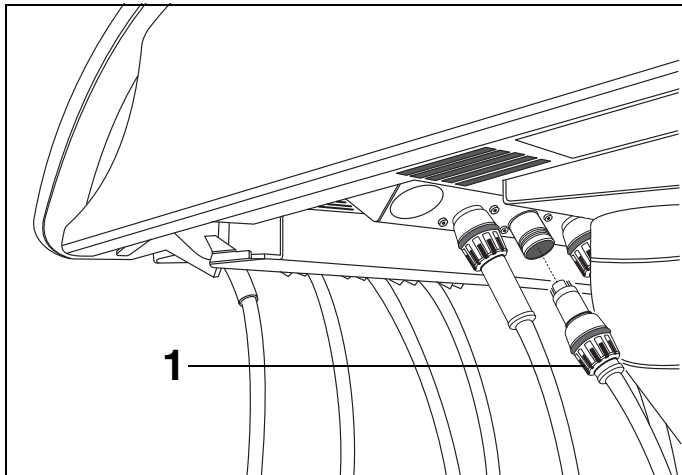
Tragen Sie bei diesen Arbeiten Arbeitshandschuhe!

Siphon (6) bei schlechtem Abfluss der Speischale, sonst **einmal pro Monat** säubern.

- Klappe (1) am Sockel der Wassereinheit öffnen.
- Verschluss (5) abschrauben.
- Auffangbehälter darunter halten!
- Verschluss wieder aufschrauben und Klappe (1) schließen.

5 Instrumentenschläuche

5.1 Instrumentenschläuche abnehmen, austauschen



Schalten Sie vor Abnahme der Schläuche das Gerät AUS!

Die Versorgungsschläuche der Instrumente können nach Abschrauben der Überwurfmutter (1) einfach abgezogen werden.

i HINWEIS

Beachten Sie nach dem Austausch die korrekte Bestückung der Instrumentenköcher!

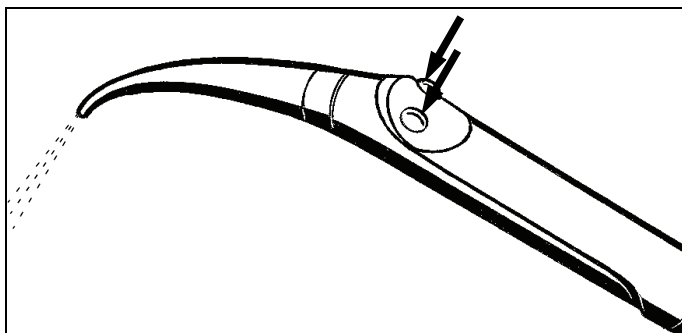
Mögliche Bestückungen

des **rechten** Instrumentenköchers :

- SIROSONIC L oder
- SIROTOM oder
- Polymerisationslicht Satelec Mini L.E.D. oder
- SIROCAM 3 bzw. SIROCAM C

des **zweiten** Instrumentenköchers **von rechts**:

- Turbine als 4. Bohrantrieb (nur mit Ausbausatz)
- SIROSONIC L oder ein
- Polymerisationslicht Satelec Mini L.E.D.



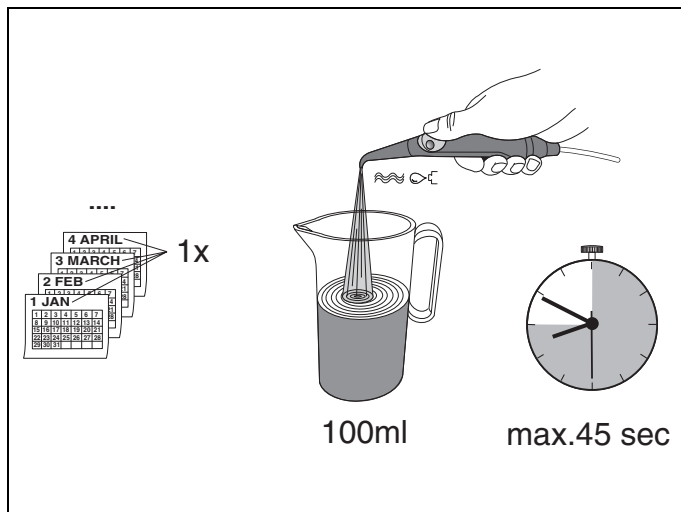
⚠ VORSICHT

Verbrühungsgefahr! Nach einem Tausch des **SPRAY-VIT-Schlauchs** fließt bis zur vollständigen Auffüllung des Schlauchs kein Wasser zur Kühlung der Heizpatrone. Kurzfristig kann kochend heißes Wasser austreten!

Um eine Patientengefährdung auszuschließen gehen Sie folgendermaßen vor:

- Tasten mehrmals kurz betätigen, bis Wasser und Luft vorhanden sind.

5.2 Überprüfung der Durchflussmenge an der SPRAYVIT L



Bei einer Durchflussmenge kleiner 135 ml/min bei vollständig betätigter Taste für Wasser entsteht die Gefahr des Austretens von zu heißem Wasser.

Führen Sie deshalb folgende Messung alle 4 Wochen durch, um eine Patientengefährdung auszuschließen:

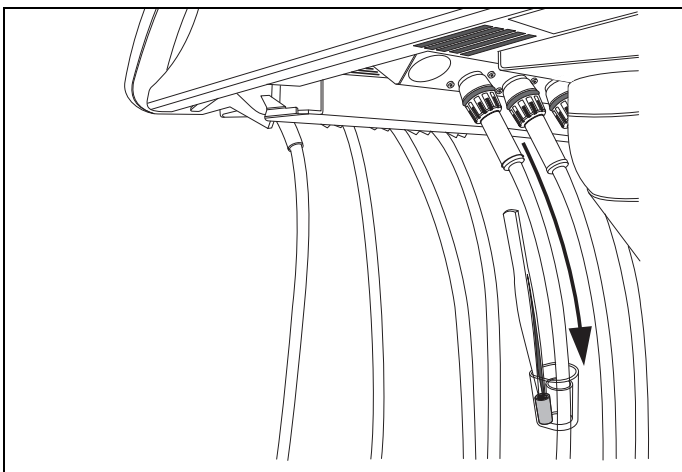
- Füllen Sie einen Messbecher mit vollständig betätigter Taste für Wasser bis zur 100 ml - Anzeige.
 - Messen Sie die Füllzeit.
- Die Füllzeit **muss kleiner 45 Sekunden** sein.

! VORSICHT

Verbrennungsgefahr! Die SPRAYVIT L darf nicht am Patienten angewendet werden, wenn die Füllzeit länger als 45 Sekunden beträgt. In diesem Falle:

- Reinigen Sie die Sprayvidüse entsprechend der Gebrauchsanweisung bzw.
- Lassen Sie die Dentaleinheit durch einen Servicetechniker überprüfen.

5.3 Turbinenschlauch



Am geräteseitigen Ende des Turbinenschlauchs tritt Rückluft aus, die eine geringe Menge Turbinenöl mit sich führt. Dieses Öl wird von der Watterolle im Klar-sichtbehälter aufgefangen.

Wir empfehlen, die Watterolle **wöchentlich** auszutauschen.

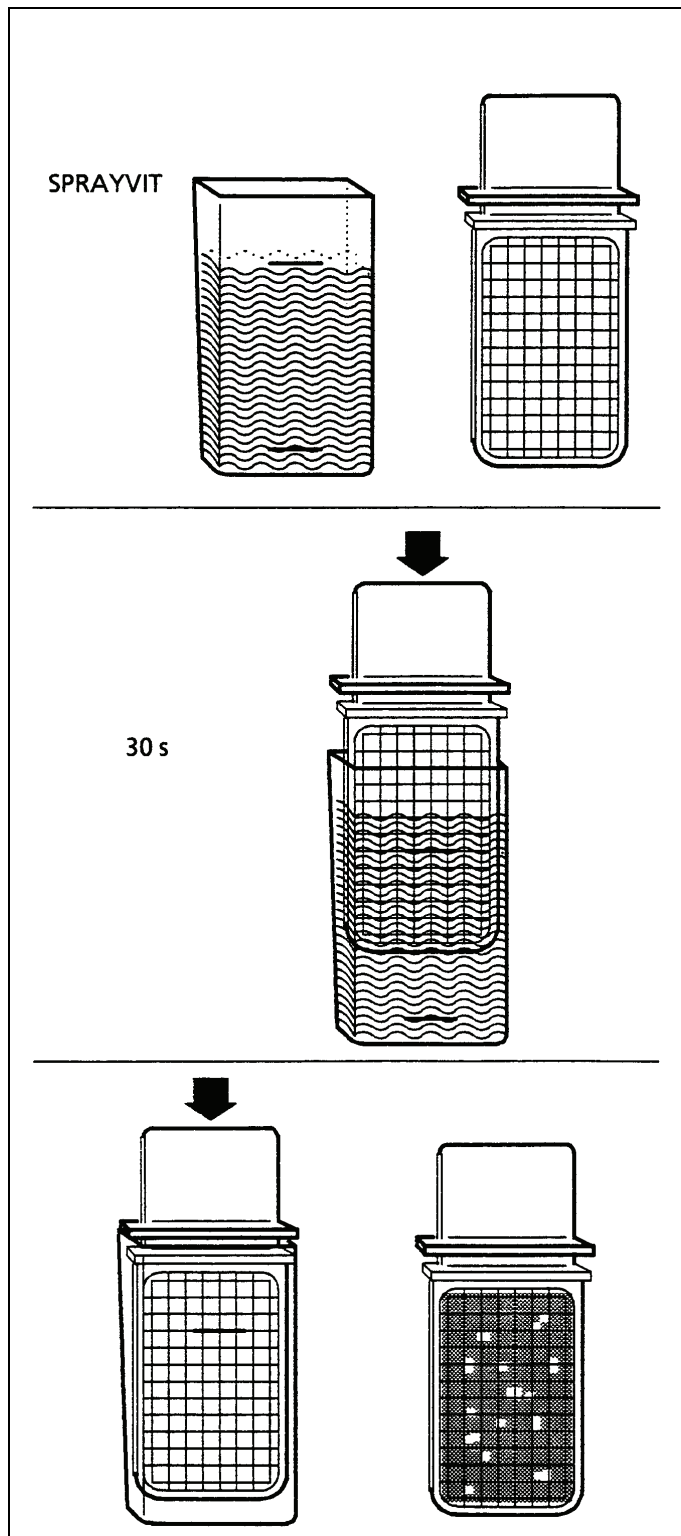
Schieben Sie den Behälter nach unten und nehmen die Watterolle heraus.

Neue Watterolle abschneiden und einsetzen.

Behälter wieder nach oben schieben.

6 Desinfektionsanlage

6.1 Mikrobiologische Kontrolle des Wassers



Nach mehr als einer Woche Arbeitspause durchzuführen. Dazu verwenden Sie einen „Total Count Tester“. Für die Erstkontrolle beziehen Sie drei Tester kostenlos gegen Einsendung des beiliegenden Gutscheins.

Bitte Ihre Adresse angeben und die Serien-Nr. des Stuhls eintragen (siehe „Installationsprotokoll / Garantiepass“).

Für Nachbestellungen:

Total Count Tester

Bestell-Nr. 58 53 775

! VORSICHT

Die Haltbarkeit beträgt maximal 1 Jahr nach Erhalt des „Total Count Testers“.

Die Kartonscheibe enthält dehydriertes Nährmedium. Es wird durch die Probe aktiviert und dient als Nährboden für eine Reihe von Bakterien. Die Anzahl der Keime gibt Aufschluss über die hygienische Beschaffenheit des Wassers.

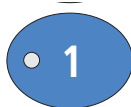
Kontrolle durchführen

- Lassen Sie an der SPRAYVIT-Spritze ca. 1 Minute Wasser laufen.
- Entnehmen Sie danach aus dieser Spritze eine Wasserprobe.
Wasser bis zur oberen Marke des Behälters einfüllen. Zur Neutralisation des Desinfektionsmittels der Wasserprobe ca. 1,5 g Fixiersalz (Natriumthiosulfat) beimischen.
Bitte das Innere des Behälters und das Eintauchteil nicht berühren.
- Danach den Tester 30 Sekunden in das gefüllte Gehäuse eintauchen.
Die Kartonscheibe mit Nährmedium saugt nun 1 ml der Wasserprobe auf.
- Den Tester herausnehmen und überschüssiges Wasser abschütteln.
Behälter ganz entleeren.
- Tester in das leere Gehäuse einlegen zum Bebrüten: Entweder zwei Tage bei Raumtemperatur oder 24 Stunden bei einer Temperatur von 35 xC.
- Zählen Sie danach alle auf der Oberfläche des Testers vorhandenen Keime.

Liegt die Anzahl der Keime deutlich über 100, so ist eine Sanierung erforderlich (siehe Abschnitt „6.3 Sanierung“ auf Seite 20).

6.2 Purge / Auto Purge – Funktion (Durchspülen der Wasserwege)

PURGE - Funktion



(nur für Arztelement)

Mit der Purge-Funktion besteht die Möglichkeit, die Wasserwege durchzuspülen.

Dazu betätigen Sie die **Schnelleinstelltaste 1** (> 3 s), wenn alle Instrumente abgelegt sind.

Es erscheint die Aufforderung, zwischen **PURGE / APURGE** und **SANIERUNG**¹ auszuwählen.

Wählen Sie mit der **-** oder **+** Taste **PURGE** aus. **PURGE** muss blinken.

Bei kurzer Aktivierung (< 3 s) der **Schnelleinstelltaste 1** erscheint bei abgelegten Instrumenten die Aufforderung:

ZUM SPUELEN INSTR. ENTNEHMEN

Die zum Durchspülen vorgesehenen Instrumente entnehmen und über die Speischale halten.

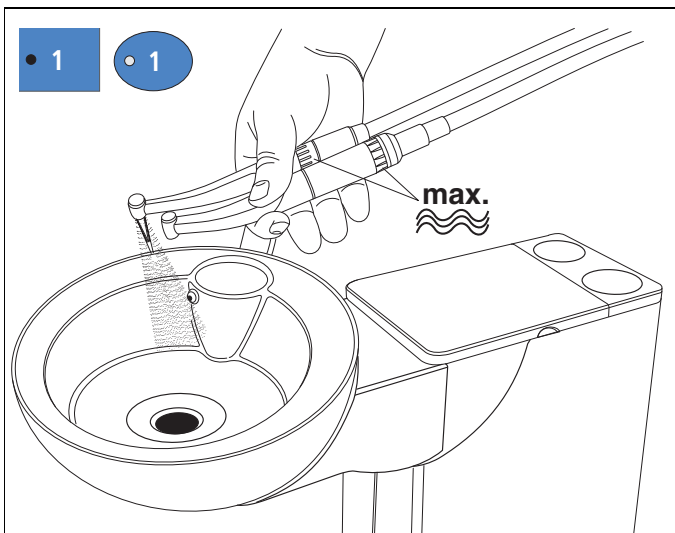
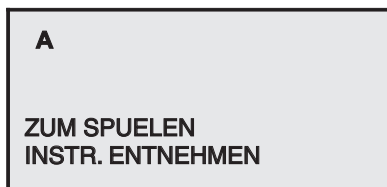
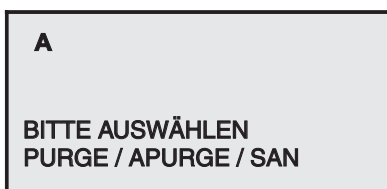
An den Instrumenten muss **maximaler Wasserdurchfluss** eingestellt sein.

Die **Schnelleinstelltaste 1** erneut aktivieren (< 3 s) die Instrumente werden dann nacheinander durchgespült.

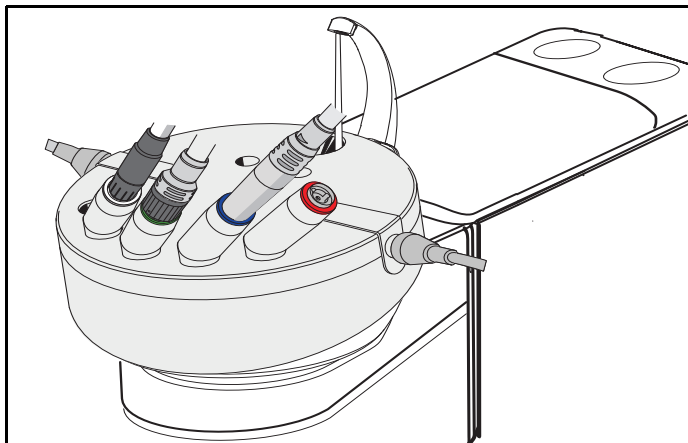
Die vorher im Mode-Dialog eingestellte Spülzeit in Sekunden läuft für jedes Instrument einzeln ab.

Nach dem Durchspülen des letzten Instrumentes ertönt ein akustisches Signal.

Zuletzt Instrumente wieder in den Köchern ablegen.



1. Die Funktion **SANIERUNG** ist in der Anweisung „Pflege und Reinigung durch das Praxisteam“ beschrieben.



■ Auto Purge (APURGE) - Funktion

Mit der Auto Purge-Funktion besteht die Möglichkeit eines automatisierten Ablaufes der Spülung der wasserführenden Instrumente des Arztelementes, der Helfer-in-Sprayvit und der Mundglasfüllung.

Das Durchspülen der in der Sanierhaube eingesteckten Instrumente wird beim Aktivieren von APURGE durchgeführt. Verbleiben die Instrumente nach Abschalten des Behandlungsplatzes in der Sanierhaube, wird bei nächsten Einschalten des Behandlungsplatzes automatisch der Spülvorgang erneut gestartet.

Wir empfehlen die APURGE-Funktion in folgenden Fällen:

- APURGE-Funktion vor Beginn und am Ende des Arbeitstages :

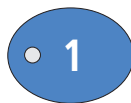
Nach dem Aktivieren wird ein kompletter Spülzyklus durchgeführt. Die Instrumente verbleiben in der Sanierhaube und der Behandlungsplatz kann ausgeschaltet werden. Am nächsten Tag wird direkt nach dem Einschalten des Behandlungsplatzes die APURGE-Funktion mit den in der Sanierhaube verbliebenen Instrumenten inkl. Mundglasfüllung erneut automatisch durchgeführt. Danach können Sie den Behandlungsplatz für den Praxistag vorbereiten.

- APURGE-Funktion bei längeren Stillstandszeiten:

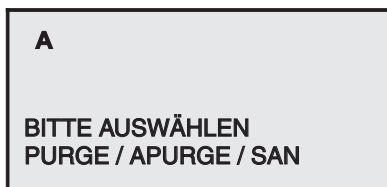
Nach dem Aktivieren wird ein kompletter Spülzyklus durchgeführt. Die Instrumente verbleiben in der Sanierhaube und der Behandlungsplatz kann ausgeschaltet werden.

Nun können Sie täglich den Behandlungsplatz für kurze Zeit einschalten und nach dem Spülvorgang wieder ausschalten.

APURGE-Funktion einstellen



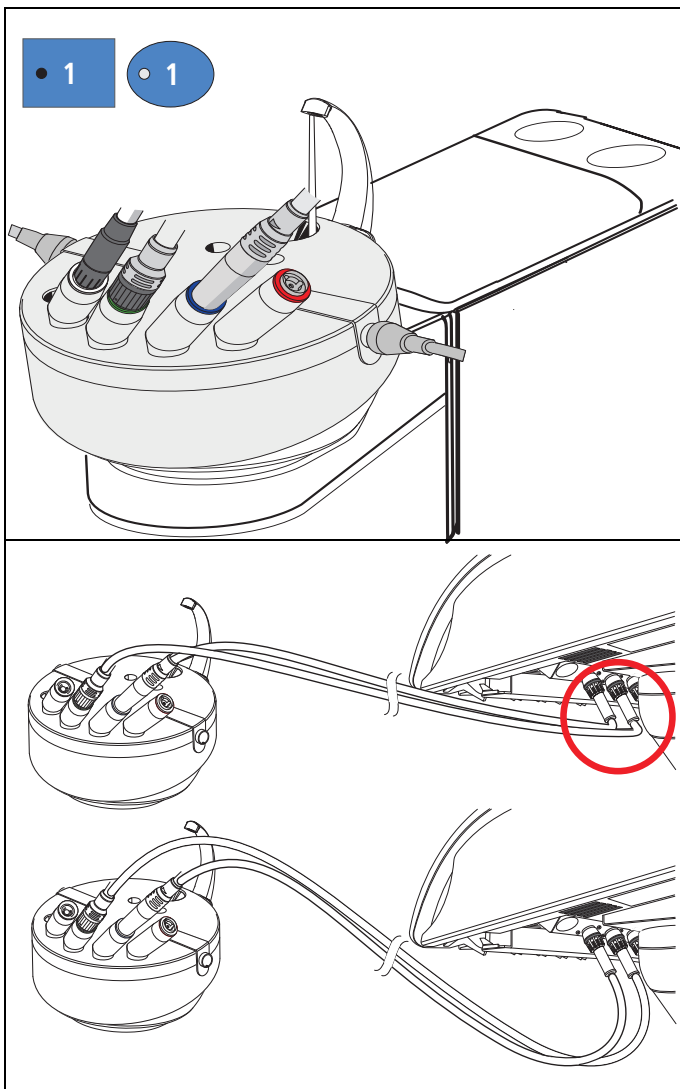
Aktivieren Sie den Auswahldialog durch langes Drücken der **Schnelleinstelltaste 1** (> 3 s), wenn alle Instrumente abgelegt sind.



Es erscheint die Aufforderung, zwischen **PURGE / APURGE** und **SANIERUNG**¹ auszuwählen.

Wählen Sie mit der **-** oder **+** Taste **APURGE** aus. **APURGE** muss blinken.

1. Die Funktion **SANIERUNG** ist in der Anweisung „Pflege und Reinigung durch das Praxisteam“ beschrieben.



Bei kurzer Aktivierung (< 3 s) der **Schnelleinstelltaste 1** erscheint bei abgelegten Instrumenten die Aufforderung:

ZUM SPUELEN INSTR. ENTNEHMEN

Die zum Durchspülen vorgesehenen Instrumente aus Arzt- und Helferinelement entnehmen und bis zum Anschlag in die Adapter der Sanierhaube stecken.

! VORSICHT

Achten Sie beim Einstecken der Instrumente darauf, die Instrumentenschläuche nicht abzuknicken.

An den Instrumenten muss **maximaler Wasserdurchfluss** eingestellt sein.

Die Schnelleinstelltaste 1 erneut aktivieren (< 3 s), die Instrumente werden dann nacheinander durchgespült.

Die vorher im Mode-Dialog eingestellte Spülzeit in Sekunden läuft für jedes Instrument einzeln ab.

Nach dem Durchspülen des letzten Instrumentes ertönt ein akustisches Signal.

Nun bestehen folgende Möglichkeiten, fortzufahren:

- Instrumente verbleiben in der Sanierhaube:
Die Instrumente werden direkt nach dem Einschalten des Behandlungsplatzes automatisch durchgespült. Danach kann der Behandlungsplatz wieder abgeschaltet werden
 - ↳ Die APURGE-Funktion ist weiterhin aktiviert.
- Instrumente werden wieder abgelegt:
Der Behandlungsplatz kann für den Praxistag vorbereitet werden.
 - ↳ Die APURGE-Funktion ist beendet.

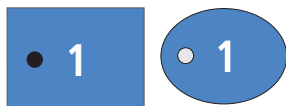
i HINWEIS

Beachten Sie beim Entfernen der Sanierhaube, dass diese mit Wasser gefüllt ist.

APURGE - Funktion abbrechen

Der Spülvorgang kann wie folgt abgebrochen werden

- Drücken der **Intensitätstaste 1** > 3 s
- oder
- Ablegen der Instrumente



6.3 Sanierung

Sanierungsintervalle

Die Sanierung ist alle 4 Wochen durchzuführen, oder wenn die Keimzahl deutlich über 100 Keime pro ml liegt (siehe Abschnitt 6.1 „Mikrobiologische Kontrolle des Wassers“). Nur so kann sichergestellt werden, dass Biofilm in den Wasserwegen wirksam bekämpft wird.

Besondere Maßnahmen bei Zusatzgeräten

Zusatzgeräte, die über die Medienleiste am Stuhl angeschlossen sind, werden im Sanierfall mit desinfiziertem Wasser mit erhöhter Wasserstoffperoxidkonzentration (1,4%) beaufschlagt.

VORSICHT

Für den Fall, dass die angeschlossenen Geräte für die erhöhte Sanierungskonzentration nicht geeignet sind, empfiehlt Sirona, die Zusatzgeräte während der Sanierung von der Behandlungseinheit zu trennen und die Sanierung der Zusatzgeräte nach Herstellerangaben getrennt durchzuführen.

Vorbereitungen

Das Vorbereiten des Saniervorgangs dauert ca. 10 Minuten.

- Wenn auf dem Display am Arztelement **DESINF** blinkt, muss zuerst 1 Liter **DENTOSEPT P** eingefüllt werden (siehe Gebrauchsanweisung, Abschnitt „Desinfektionsanlage (Option)“).

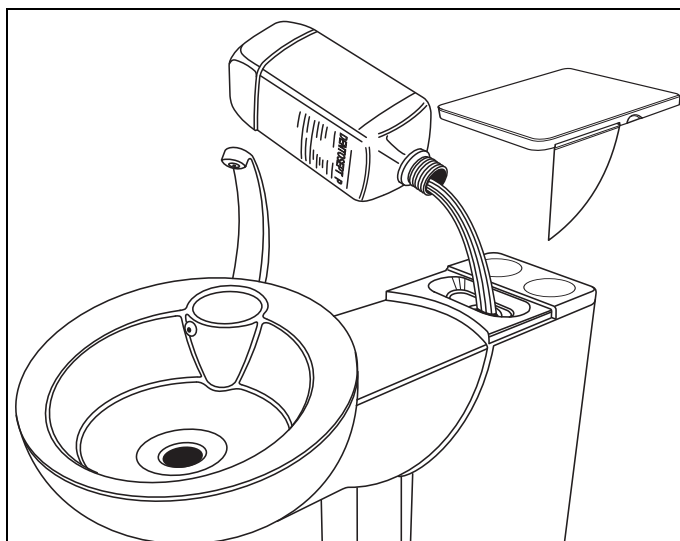
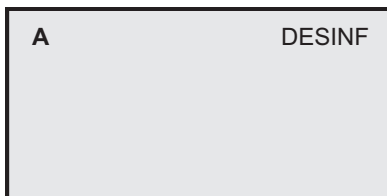
Danach verschwindet die blinkende Anzeige **DESINF**.

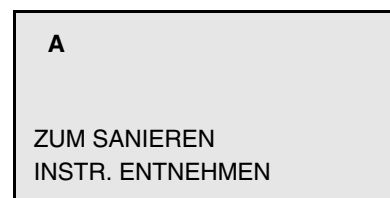
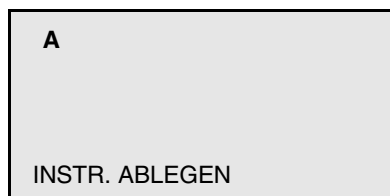
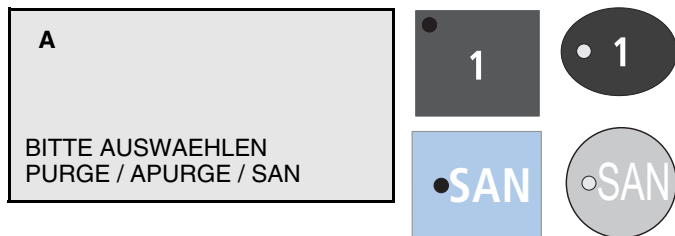
Für Nachbestellungen:

DENTOSEPT P 1 Karton = 6x1 Liter,
Bestell-Nr. 33 18 156

nur für Kanada/Japan: 1 Karton = 6 x 1 Liter,
Bestell-Nr. 59 69 535

- An allen Bohrantrieben sowie am SIROSONIC L muss **maximaler Wasserdurchfluss** eingestellt sein. Dies ist vor Beginn jeder Sanierung zu überprüfen.
- Danach müssen alle Instrumente und Saugschläuche in ihren Köchern abgelegt sein.





Sanierung

Die Sanierung wird am Arzt- oder Helferinelement aktiviert.

Die jeweilige Aktion für das Helferinelement steht in Klammern.

Die dazu gehörigen Abbildungen zeigen im linken Tastenblock die Tasten von C2+, im rechten Tastenblock die Tasten von M1+.

- Drücken Sie die **Intensitätstaste 1** > 3 s (Helferinelement: Taste **SAN** > 3 s drücken).
- BITTE AUSWAEHLLEN** erscheint.
- Wählen Sie mit den **- / +** Tasten **SAN**.
- Bestätigen Sie mit der **Intensitätstaste 1** kurz (Helferinelement: Taste **SAN** kurz drücken).
- Die LED der Taste **SAN** am Helferinelement leuchtet auf.

i HINWEIS

Die Aktivierung ist nur möglich, wenn genügend DENTOSEPT P im Nachfüllbehälter ist und wenn alle Instrumente in den Köchern abgelegt sind.

Fehlermeldungen

Bei nicht abgelegten Instrumenten erscheint die Meldung **INSTR. ABLEGEN**. Prüfen Sie den Sitz der Instrumente.

Wenn zu wenig **DENTOSEPT P** im Vorratsbehälter ist, blinkt die Anzeige **DESINF**. Füllen Sie bitte nach.

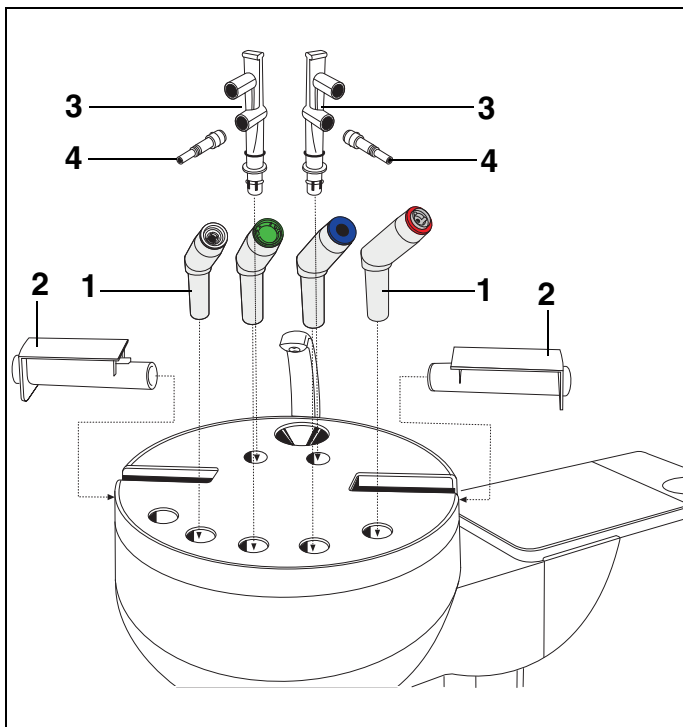
In beiden Fällen ertönt zusätzlich ein 5-faches akustisches Signal.

Während der Sanierung werden die einzelnen Aktionen (Phasen) im Display angezeigt.

Sanierphase 1:

- Auf dem Display erscheint folgende Meldung

ZUM SANIEREN INSTR. ENTNEHMEN



- Die Sanierhaube mit Deckel auf die Speischale aufsetzen.

Der Behälter der Sanierhaube muss immer sauber sein!

- Die Reinigungsadapter für die Instrumentenkupplungen (1), SPRAYVIT-Ventilkörper (2) und Saugschläuche (3) wie gezeigt bis zum Anschlag in die Sanierhaube stecken.

Die Adapter für die Instrumentenkupplungen sind analog zu den Schlauchkupplungen farblich markiert:

Instrument	Farbe
SL-Motor	grün
Elektromotoren mit Schnittstelle gemäß ISO 3964 wie EL 1 Motor	blau
Turbine	weiß
SIROSONIC L	rot

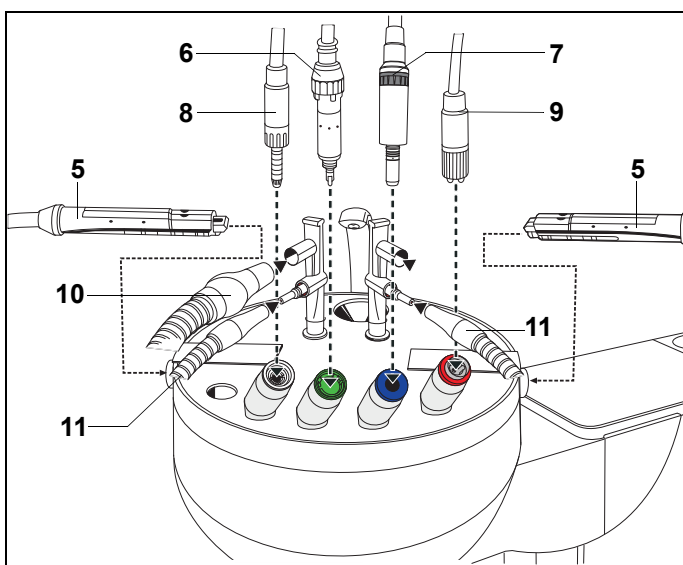
- Für den Speichelsaugerschlauch muss das Zwischenstück (4) in den Reinigungsadapter gesteckt werden.

i HINWEIS

Um ein Verwinden und Überdehnen der Schläuche zu vermeiden, sollte die Anordnung der Reinigungsadapter von links nach rechts der Anordnung der Instrumente am Arztelement entsprechen.

! VORSICHT

Achten Sie beim Einstecken der Instrumente darauf, die Instrumentenschläuche nicht abzuknicken.

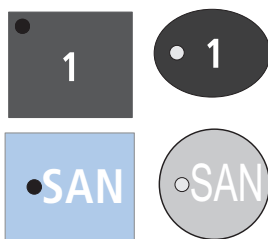


Die Sanierung der Wasserwege erfolgt grundsätzlich ohne aufgesteckte Behandlungsinstrumente!

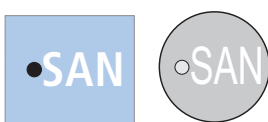
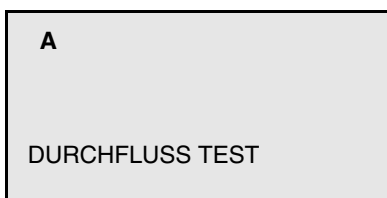
- Behandlungsinstrumente von den Kupplungen und SPRAYVIT-Hülsen von den Ventilkörpern abziehen.
- SPRAYVIT-Schläuche mit Ventilkörpern (5) von Arzt- und Helferinelement rechts und links bis zum Anschlag in die Adapter stecken (Ventilhebel nach oben, Rastknopf nach unten).
- Folgende Kupplungen farbgleich in die zugehörigen Adapter bis zum Anschlag bzw. Einrasten stecken:
 - SL-Motoren (6),
 - Elektromotoren mit Schnittstelle ISO 3964 wie EL 1 Motor (7),
 - Turbine (8) und
 - SIROSONIC L (9)

Der Farbring am Instrumentenschlauch befindet sich an der Überwurfmutter.

- Saugdüsen abziehen.
- Saugschlauch (10) und Speichelsaugerschlauch und wenn vorhanden 3. Saugschlauch (11) seitlich am Reinigungsadapter (3) aufstecken.



Nachdem die Sanierhaube komplett bestückt ist, drücken Sie bitte kurz die **Intensitätstaste 1** um mit der Sanierung zu beginnen.
 (Helferinelement: Taste **SAN** kurz drücken).

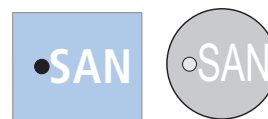
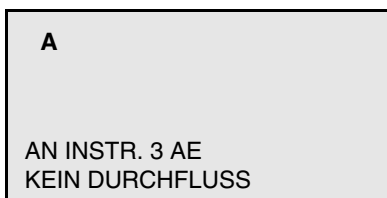


Sanierphase 2:

Zunächst wird überprüft, ob an den Instrumentenkupplungen Wasserdurchfluss gegeben ist.

- Währenddessen blinkt die Taste **SAN** am Helferinelement ca. 1mal pro Sekunde.

Alle nicht gezogenen bzw. die nicht wasserführenden Instrumente bleiben bei der Sanierung unberücksichtigt.



Fehlermeldungen in Sanierphase 2

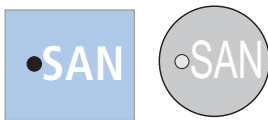
Ist der Wasserdurchfluss nicht gegeben, ertönt permanent ein akustisches Signal und im Display erscheint die Meldung, an welchem Instrument kein Wasserdurchfluss ist. Dabei richtet sich die Numerierung der Instrumente nach den Köchern von links nach rechts. Die Instrumentenköcher vom Arztelement sind mit **AE**, die vom Helferinelement mit **HE** bezeichnet. Am Helferinelement blinkt die Taste **SAN** ca. 4mal pro Sekunde.

In diesem Fall öffnen Sie den Wasserregler des entsprechenden Instrumentes an der Instrumentenkupplung. Lassen Sie dabei das jeweilige Instrument im Adapter stecken. Sobald das System den Wasserdurchfluss erkennt, wird die Sanierung automatisch fortgesetzt.

Wenn Sie jedoch nach Ertönen des Signals die **Intensitätstaste 1** kurz drücken, ohne den Wasserregler zu öffnen, fährt das Sanierprogramm fort und der entsprechende Wasserweg wird nicht saniert (Helferinelement: Taste **SAN** kurz drücken).

Sanierphase 3:

Danach wird das Wasser über die Mundglasfüllung aus dem Wassertank der Wassereinheit gepumpt.

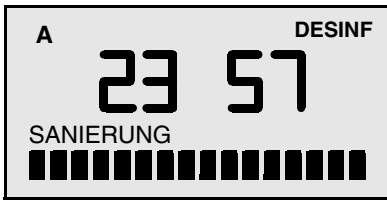


Sanierphase 4:

Anschließend wird der Wassertank automatisch mit DENTOSEPT P gefüllt.

- Die Taste **SAN** am Helferinelement leuchtet.

Damit werden dann die Instrumentenschläuche, die SPRAYVIT-Schläuche und die Mundglasfüllung durchgespült.

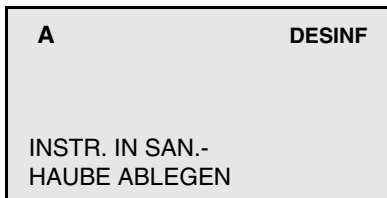


Sanierphase 5:

- Auf dem Display erscheint nun die restliche Einwirkzeit von z. B. **23 Stunden** und **57 Minuten**.
- Das Gerät muss nun für **mindestens 24 Stunden, aber nicht länger als drei Tage (max. Sanierzeit)**, abgeschaltet werden. Lassen Sie alle Instrumente unverändert in den Adaptern stecken.

VORSICHT

Falls Sie nach Sanierphase 5 die Wasser- und Luftzufuhr für den Behandlungsplatz gesperrt haben, ist vor Wiedereinbetriebnahme des Arbeitsplatzes –also nach Ablauf der 24 Stunden – die Wasser- und Luftzufuhr wieder zu öffnen. Schalten Sie danach das Gerät ein. Lassen Sie die Instrumente jedoch weiterhin in den Adaptern der Sanierhaube stecken.



- Schalten Sie den Behandlungsplatz nach Ablauf der Mindest-Sanierzeit und vor Ablauf der maximalen Einwirkzeit wieder **EIN**.

Wurde versehentlich ein Instrument in den Köcher zurückgelegt, so erscheint die Meldung:

INSTR. IN SAN.- HAUBE ABLEGEN. Das Sanierprogramm wird nun automatisch zu Ende geführt.

Falls Sie den Behandlungsplatz bereits vor Ablauf der 24 Stunden einschalten müssen (die fehlende Zeit ist dann im Display dargestellt), ist nach Einschalten des Gerätes die **Intensitätstaste 1** > 3 s zu aktivieren (Helferinelement: Taste **SAN** 3 s drücken). Drücken der Taste bedeutet Abbruch der Sanierung, siehe Abschnitt 6.3. Danach wird das Sanierprogramm zu Ende geführt.



Sanierphase 6:

Die Instrumentenschläuche, SPRAYVIT- Schläuche und die Mundglasfüllung werden mit Wasser gespült. Dies dauert einige Minuten.

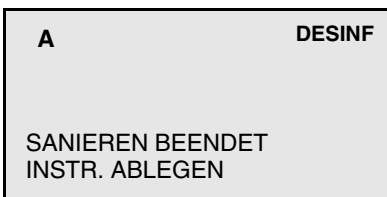
- Währenddessen blinkt die Taste **SAN** am Helferinelement.

Sobald auf dem Display die Meldung

**SANIEREN BEENDET
INSTR. ABLEGEN**

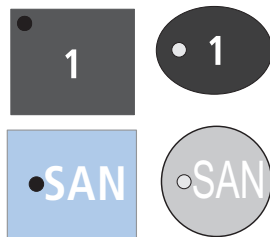
erscheint, können die Instrumente wieder in ihren Köchern abgelegt werden.

Das Gerät ist wieder betriebsbereit.



HINWEIS

Wenn sich an der Wassereinheit kein Helferinelement befindet, dauert es ca. 90 s, ohne dass ein Spülvorgang durchgeführt wird, bis die Meldung **SANIEREN BEENDET** erscheint.

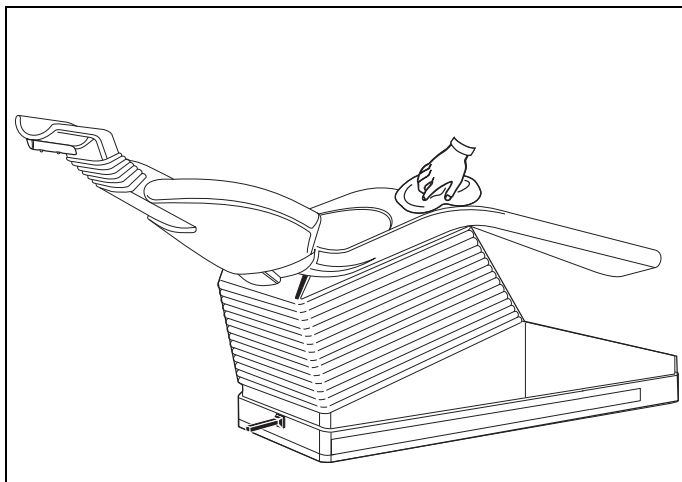
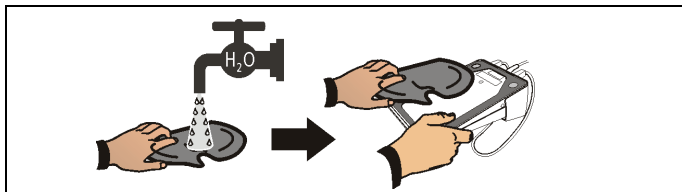
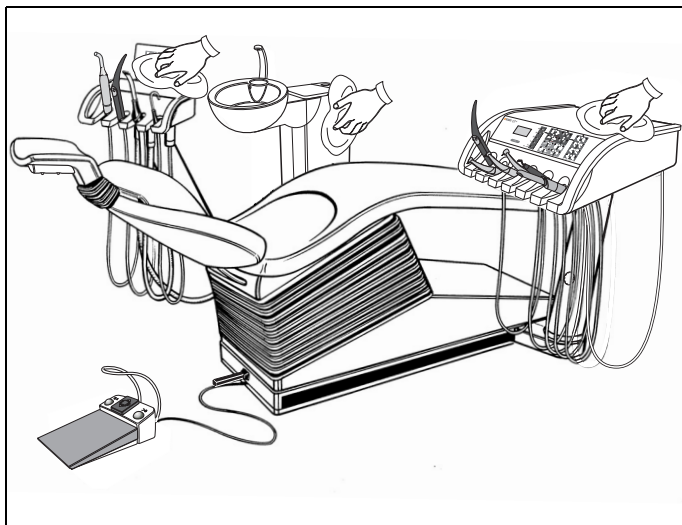


Saniervorgang abbrechen

Der Saniervorgang kann in allen Phasen durch Drücken der **Intensitätstaste 1** > 3 s abgebrochen werden (Helferinelement: Taste **SAN** 3 s drücken).

Je nach Sanierphase wird die Sanierung direkt beendet, oder es erfolgt dann die Spülung der Schläuche mit Wasser, wie beschrieben. Nach dem Spülvorgang ist das Gerät nach Ablegen der Instrumente wieder betriebsbereit.

7 Oberflächen / O-Ringe



Medikamentenbeständigkeit

Viele Medikamente können aufgrund der hohen Konzentration und der verwendeten Wirkstoffe die Oberflächen anlösen, anätzen, bleichen oder verfärben.

Nur ein **sofortiges Abwischen** mit einem feuchten Tuch kann einen größeren Schaden verhindern!

Desinfizieren der Oberflächen

Die Oberflächen sind mit Flächendesinfektionsmitteln sprüh- und wischdesinfizierbar.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie nur die von Sirona zugelassenen Desinfektionsmittel (siehe Seite 2, Allgemeine Hinweise)!

Reinigen der Oberflächen

Entfernen Sie Schmutz und Desinfektionsmittel-Rückstände mit milden, handelsüblichen Reinigungsmitteln.

Verwenden Sie dazu bitte **keine farbigen Tücher**, diese können z. B. in Verbindung mit Desinfektionsmitteln zu Verfärbungen der Geräteoberflächen führen!

Keine Flüssigkeit in Lüftungsschlitze laufen lassen!

Fußschalter

Bodenplatte unten feucht mit Wasser reinigen.

Polster

Pflegen und Reinigen: Die Kunstlederpolster müssen wöchentlich gepflegt und gereinigt werden. Das Reinigungsmittel führt gleichzeitig die Pflege durch.

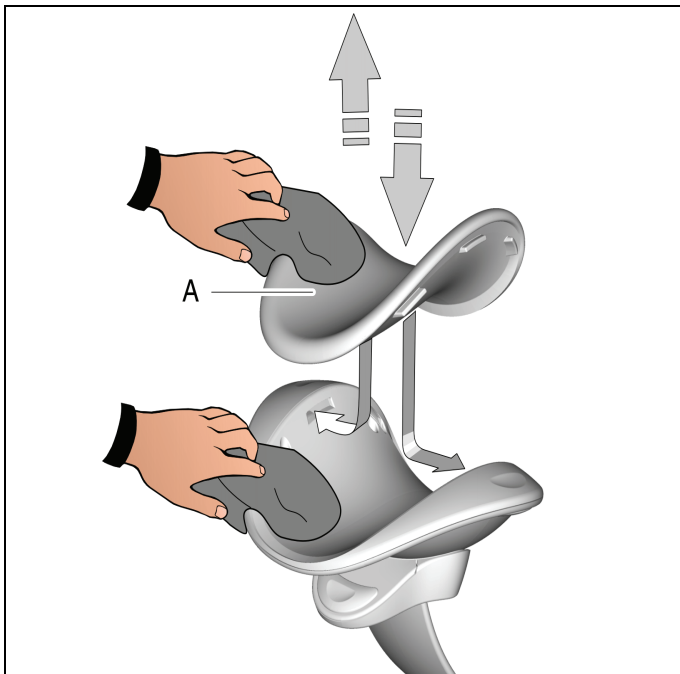
⚠ VORSICHT

Verwenden Sie nur die von Sirona zugelassenen Reinigungsmittel (siehe Seite 2, Allgemeine Hinweise)!

Desinfizieren:

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie nur die von Sirona zugelassenen Desinfektionsmittel (siehe Seite 2, Allgemeine Hinweise)!



MultiMotion Kopfstütze

Zur leichteren Reinigung und zur Desinfektion lässt sich **bei Bedarf** die Auflagefläche der Kopfstütze abnehmen.



Die Oberflächen sind mit Flächendesinfektionsmitteln sprüh- und wischdesinfizierbar.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie nur die von Sirona zugelassenen Reinigungs- und Desinfektionsmittel (siehe Seite 2, Allgemeine Hinweise)!

- Kopfpolster A an einer Seite von außen nach innen drücken (Entrastung) und nach oben entnehmen.

i HINWEIS

Häufiges, schnelles Abziehen des Kopfpolsters von vorne nach hinten kann die Rastnasen beschädigen

- Kopfpolster und Kopfstütze reinigen oder desinfizieren.
- Kopfpolster wieder seitlich einhaken.

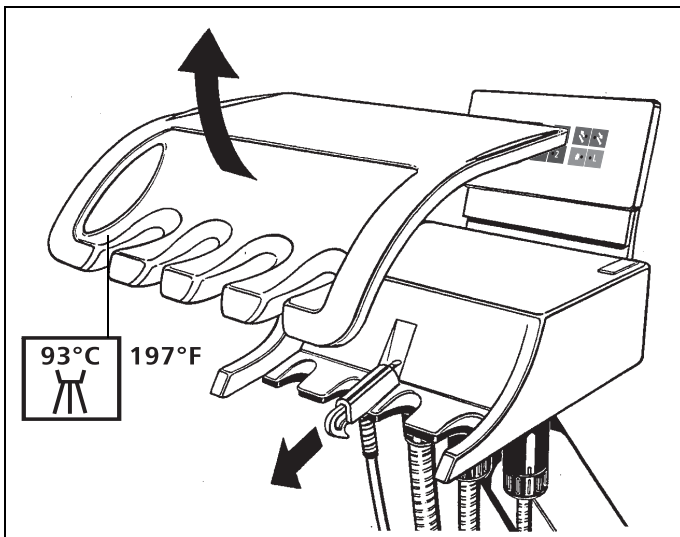
⚠ VORSICHT

Beschädigte Polster, z. B. bei verkratzten Oberflächen, müssen ersetzt werden!

Für Nachbestellungen:

Auflagefläche:

Bestell - Nr. 61 82 047



Arzt- und Helferinelement

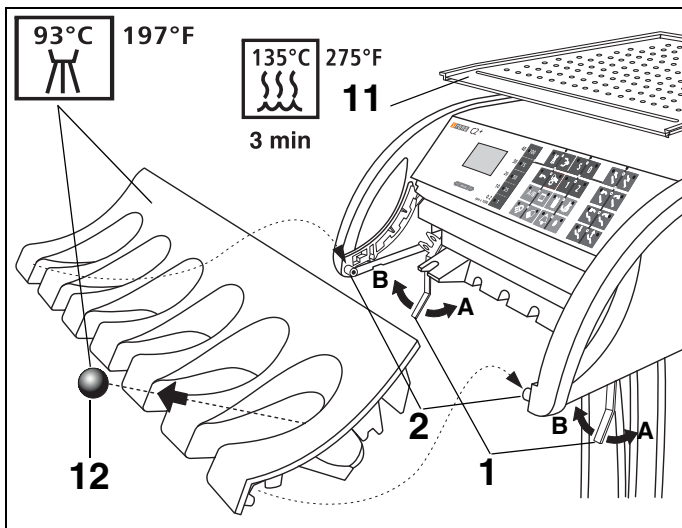
Zum leichteren Reinigen oder Thermodesinfizieren bei 93 °C können die Instrumentenablagen von Arzt- und Helferinelement abgenommen werden.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie nur die von Sirona zugelassenen Reinigungsmittel (siehe Seite 2, Allgemeine Hinweise)!

Helferinelement

Die Instrumentenablage kann durch Ziehen an der Verriegelung abgenommen werden.



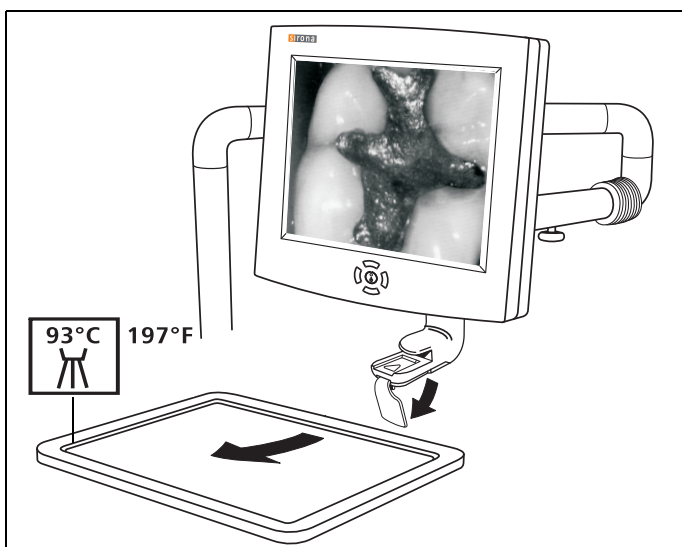
Arztelement

Die Silikonmatte (11) ist sterilisierbar.

Zum Abnehmen der Instrumentenablage am Arztelement müssen die beiden Hebel (1) in Richtung **A** geschwenkt werden.

Beim wieder Einsetzen der Ablage zuerst die vorderen Aussparungen auf die beiden Bolzen (2) stecken, Ablage oben andrücken und die beiden Hebel (1) in Richtung **B** schwenken. Zuletzt Ablage auf festen Sitz prüfen.

Eine evtl. vorhandene Verschlusskugel (12) in einer nicht belegten Ablageklaue kann zum Reinigen oder Thermodesinfizieren einfach von hinten herausgedrückt werden.



Tray M1+

Zum leichteren Reinigen oder Thermodesinfizieren bei 93 °C kann das Instrumententray abgenommen werden.

⚠ VORSICHT

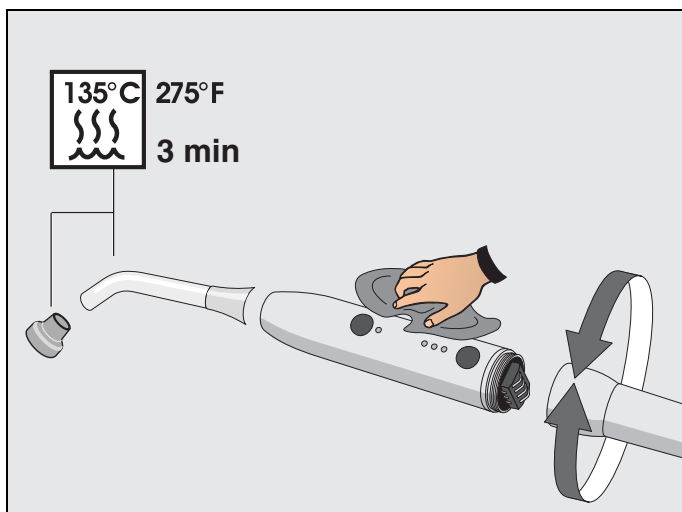
Verwenden Sie nur die von Sirona zugelassenen Reinigungsmittel (siehe Seite 2, Allgemeine Hinweise)!

Pflege der O-Ringe

- nur mit zugelassenen Fetten (siehe Seite 2, Allgemeine Hinweise)
- **keine** Vaseline oder Silikonfette verwenden, diese beschädigen die O-Ringe!

8 Polymerisationslicht Satelec Mini L.E.D.

8.1 Pflege und Reinigung des Handstücks und der Anschlussleitung



Die **Mini L.E.D.** und Zubehör kann mit von Sirona empfohlenen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln gereinigt und desinfiziert werden.

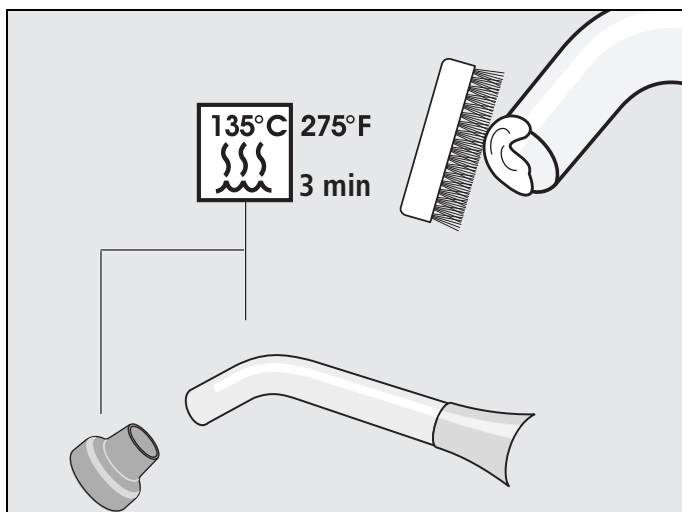
⚠ VORSICHT

Verwenden Sie nur die von Sirona zugelassenen Reinigungs- und Desinfektionsmittel (siehe Seite 2, Allgemeine Hinweise)!

Die Anschlussleitung am Ende des Handstücks kann durch Drehen entfernt werden (siehe Abbildung).

Die Adaptierung der **Mini L.E.D.** kann in Ablage 1 des Helferinelements und in Ablage 5 oder 6 des Arztelements erfolgen.

8.2 Pflege und Reinigung des Lichtleiters und des Blendschutzes



Reinigen und sterilisieren Sie den Lichtleiter und den Blendschutz (135 °C; 2 bar; 3 min) vor jedem Patienten.

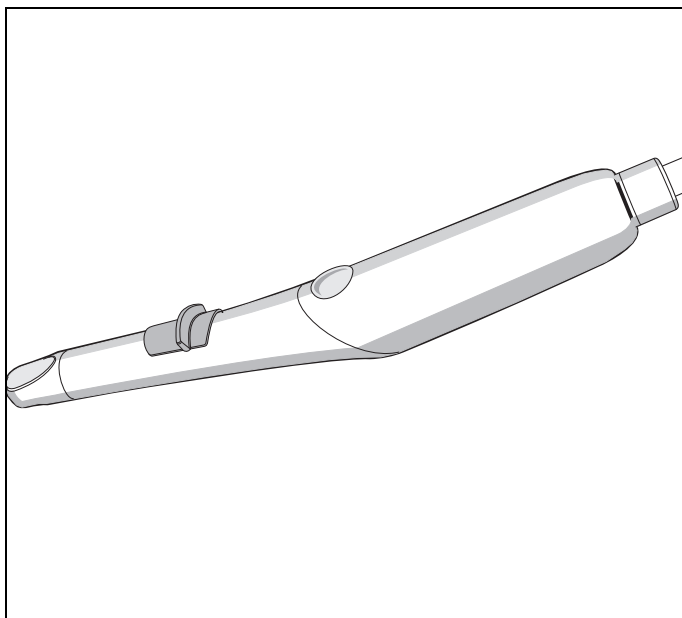
Überprüfen Sie nach jedem Gebrauch den Lichtleiter.

- Es dürfen sich keine Spuren von Composite-Material auf dem Lichtleiter befinden.
- Entfernen Sie alle Rückstände sofort.
- Vergewissern Sie sich, dass der Lichtleiter sich in einem einwandfreiem Zustand befindet.
- Im Falle einer Beschädigung entfernen Sie den Lichtleiter sofort, da die Leistung durch Beschädigungen deutlich reduziert wird.

Arbeiten Sie zum Schutz Ihrer Augen nie ohne Blendschutz!

9 Videokamera SIROCAM 3 / SIVISION 3 und Monitor

9.1 Pflege und Reinigung der SIROCAM 3



Die ergonomisch geformte Titanhülse der Kamera weist wenige Trennfugen auf. Ihre Formgebung berücksichtigt hygienische Anforderungen und hat keine schwer zugänglichen Stellen.

Reinigen

Entfernen Sie Schmutz und Desinfektionsmittel-Rückstände **regelmäßig** mit milden, handelsüblichen Reinigungsmitteln.

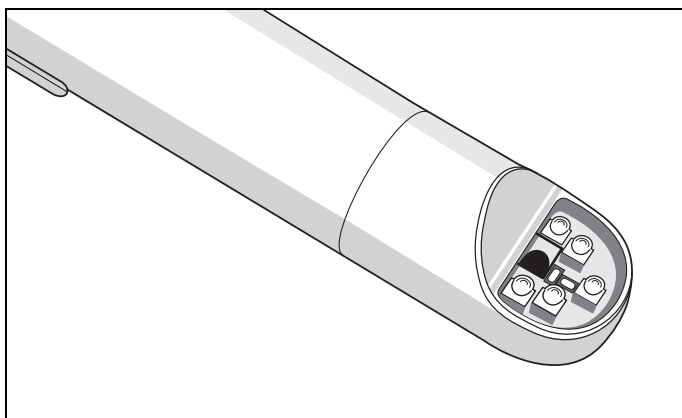
Verwenden Sie dazu bitte keine farbigen Tücher, diese können, z. B. in Verbindung mit Desinfektionsmitteln, zu Verfärbungen der Oberflächen führen!

Desinfizieren

Die Kamera ist wischdesinfizierbar.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie nur die von Sirona zugelassenen Reinigungsmittel (siehe Seite 2, Allgemeine Hinweise)!



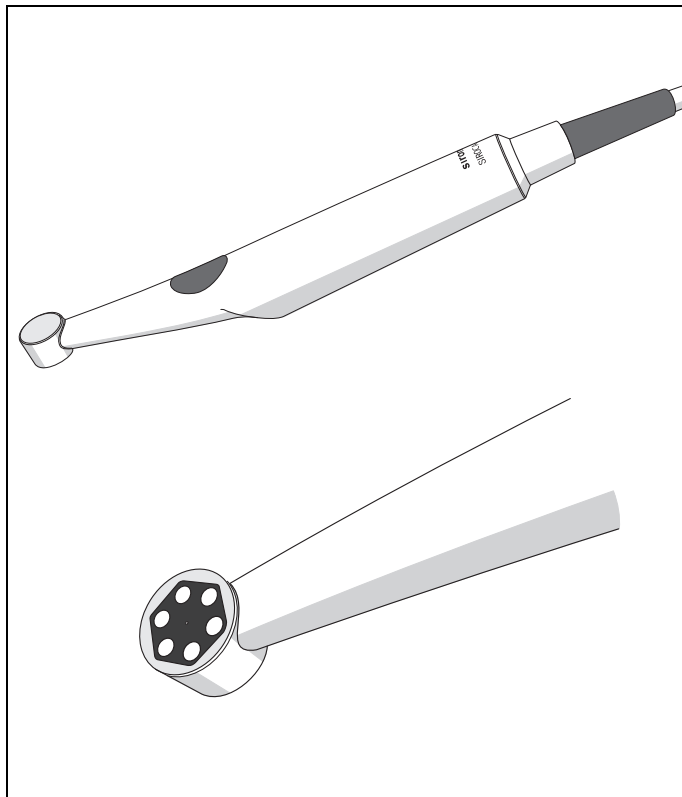
Schützen Sie das Objektivfenster vor Verkratzen und reinigen Sie es mit einem fusselfreien weichen Tuch.

⚠ VORSICHT

Das Kamerahandstück mit dem Kabel ist **NICHT** sterilisierbar oder thermodesinfizierbar!

Die Kamera darf **NICHT** besprüht oder in Flüssigkeiten getaucht werden!

9.2 Pflege und Reinigung der SIROCAM C



Reinigen

Entfernen Sie Schmutz und Desinfektionsmittel-Rückstände **regelmäßig** mit milden, handelsüblichen Reinigungsmitteln.

Verwenden Sie dazu bitte keine farbigen Tücher, diese können, z. B. in Verbindung mit Desinfektionsmitteln, zu Verfärbungen der Oberflächen führen!

Desinfizieren

⚠ **VORSICHT**

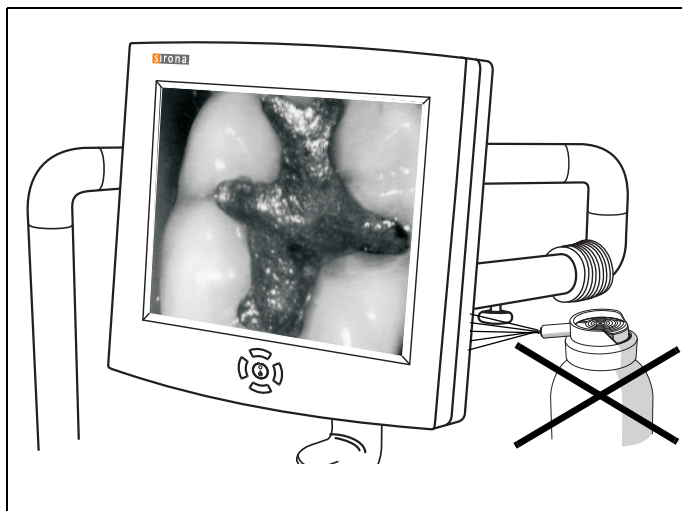
Verwenden Sie nur die von Sirona zugelassenen Reinigungsmittel (siehe Seite 2, Allgemeine Hinweise)!

SIROCAM C mit weichem Lappen abwischen.

⚠ **VORSICHT**

Das Kamerahandstück mit dem Kabel ist **NICHT** sterilisierbar oder thermodesinfizierbar!
Die Kamera darf **NICHT** besprüht oder in Alkohol getaucht werden!

9.3 Pflege und Reinigung des Monitors



Reinigen

Entfernen Sie Schmutz und Desinfektionsmittel-Rückstände **regelmäßig** mit milden, handelsüblichen Reinigungsmitteln.

Verwenden Sie dazu bitte keine farbigen Tücher, diese können, z. B. in Verbindung mit Desinfektionsmitteln, zu Verfärbungen der Oberflächen führen!

Desinfizieren

Glasscheibe und Gehäuse des Monitors sind mit einem weichen Lappen wischdesinfizierbar.

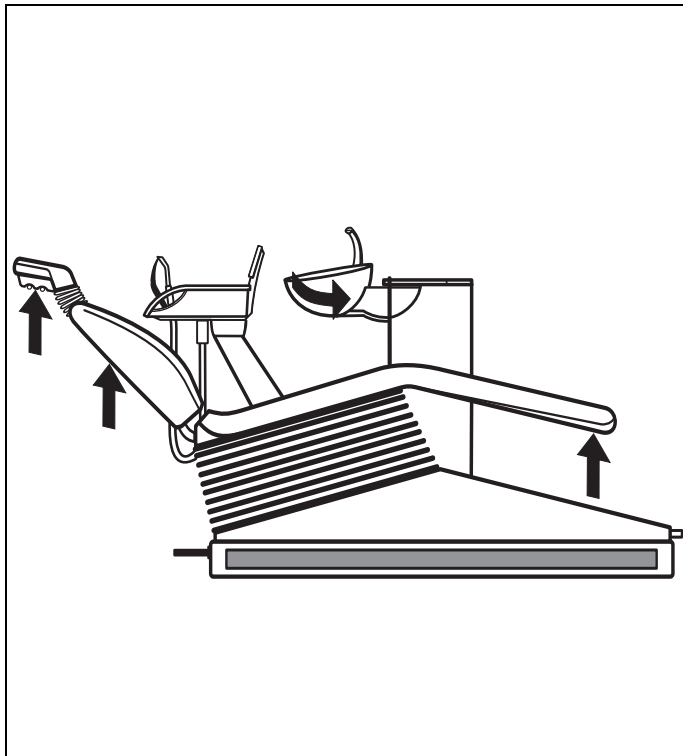
⚠ **VORSICHT**

Verwenden Sie nur die von Sirona zugelassenen Reinigungsmittel (siehe Seite 2, Allgemeine Hinweise)!

⚠ **VORSICHT**

Den Monitor keinesfalls mit Desinfektions- oder Reinigungsmitteln besprühen!

10 Sicherheitsschalter überprüfen



Im Interesse der Sicherheit von Praxisteam und Patienten überprüfen Sie bitte **alle 6 Monate** die im Gerät eingebauten Sicherheitsschalter.

Fahren Sie dazu den Stuhl bzw. die Rückenlehne jeweils nach unten.

- **Beinauflage anheben:**
Stuhlbewegung stoppt, danach Korrekturbewegung nach oben für ca. 3 s.
- **Rückenlehne anheben:**
Rückenlehnenbewegung stoppt, danach Korrekturbewegung nach oben für ca. 3 s.
- **Motorische Kopfstütze anheben:**
Rückenlehnenbewegung stoppt, danach Korrekturbewegung nach oben für ca. 3 s.
- **Schwenkbare Speischale einschwenken :**
Stuhlbewegung stoppt.

⚠ VORSICHT

Wenn einer der Sicherheitsschalter die Stuhlbewegung bzw. die Rückenlehnenbewegung nicht stoppt, darf mit dem Behandlungsplatz nicht weitergearbeitet werden! Rufen Sie bitte Ihren Servicetechniker.

Änderungen im Zuge technischer Weiterentwicklung vorbehalten.

© Sirona Dental Systems GmbH 2001
D 3370.103.01.13.01 02.2010

Sprache: deutsch
Ä.-Nr.: 112 460

Printed in Germany

Sirona Dental Systems GmbH

Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Germany
www.sirona.com

Bestell-Nr. **59 58 504 D 3370**